

**08cf2e50-0**

Hermes Trismegistus

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> 08cf2e50-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Hermes Trismegistus	July 19, 2024	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>08cf2e50-0</b>	<b>1</b>
1.1	MCP v1.30 (mcpguide v1.40g)	1
1.2	Autoren	2
1.3	Fehler Reporte	2
1.4	Entwickler	3
1.5	Distribution	3
1.6	EIGENSCHAFTEN	3
1.7	FixJump	5
1.8	Guide Geschichte	6
1.9	Installation	7
1.10	Einleitung	8
1.11	HAFTUNG	10
1.12	MUI Info	11
1.13	Neue Ideen	11
1.14	Registrierung	11
1.15	Registrierungsformular	12
1.16	System Anforderungen	13
1.17	Neueste MCP Version	13
1.18	Support Programs	16
1.19	Secret Part by Fli7e	16
1.20	Danke	16
1.21	Noch zu tun	18
1.22	Usage	18
1.23	World Map Project	18
1.24	Alert Geschichte	18
1.25	Alert Auszeit	19
1.26	Appicon Change	19
1.27	Assign Prefs	19
1.28	Assignment Wedge	21
1.29	AutoMount	21

---

1.30	Border Blanker	21
1.31	Cachefont	21
1.32	CapsShift	22
1.33	Trackdisk Einstellungen ändern	22
1.34	CopyMemQuick	22
1.35	Packer Patch	23
1.36	CycleToMenu	23
1.37	Default PubScreen	24
1.38	Fonts Suche	25
1.39	Immer NewLook-Menüs	25
1.40	FormatSchutz	25
1.41	FrameIHack	25
1.42	Immer Hires Mauspfeil	26
1.43	Mount Happy-ENV	26
1.44	Hotkeys	26
1.45	Linkshänder Maus	29
1.46	Library Suche	29
1.47	LISTEN SEITE	29
1.48	Lock Patch	29
1.49	MapUmlauts	30
1.50	Speicher Patch	30
1.51	Maus Beschleuniger	31
1.52	Volle Fenster verschieben	31
1.53	NewEdit	32
1.54	NewGadTools	32
1.55	Kein CapsLock	33
1.56	Kein DisplayBeep	33
1.57	Keine Piktogrammräder	33
1.58	Kein Guru	34
1.59	Kein Topaz	34
1.60	PatchMath	35
1.61	PatchOpenWorkBench	35
1.62	PatchRGB32	35
1.63	Mauspfeil Blanker	35
1.64	Mauspfeil Patch	35
1.65	Power Management	36
1.66	Prozessor	37
1.67	Promotor	38
1.68	PubModi	42

---

1.69	Schnelle Linien . . . . .	42
1.70	QuickLayers . . . . .	42
1.71	RAM Patch . . . . .	42
1.72	ReqTools Patch . . . . .	42
1.73	Auswahlfenster Auszeit . . . . .	43
1.74	SAVE USE TEST CANCEL . . . . .	44
1.75	Bildschirm Aktivierung . . . . .	44
1.76	Bildschirm Blanker . . . . .	45
1.77	Bildschirm Dimmer . . . . .	45
1.78	Bildschirme Menü . . . . .	46
1.79	Setze DRI-Pens . . . . .	46
1.80	ShapeShifter . . . . .	46
1.81	Volle Fenster vergrößern . . . . .	46
1.82	Snap . . . . .	47
1.83	Sun Optionen . . . . .	48
1.84	SysIHack . . . . .	48
1.85	Tools Alias . . . . .	49
1.86	Neue Piktogrammerkmale . . . . .	49
1.87	WaitValidate . . . . .	50
1.88	WBAbout . . . . .	50
1.89	Titel Uhr . . . . .	50
1.90	WB Gauge . . . . .	51
1.91	Workbenchtitel Ändern . . . . .	51
1.92	Workbenchtitel Aktivierung . . . . .	53
1.93	Dos Sternchen . . . . .	53
1.94	Well Done! . . . . .	53
1.95	Namensmuster . . . . .	53
1.96	INDEX . . . . .	54



**Autoren** Die Programmierer.

**Registrierung** Bitte schnellstens losschicken!

**Registrierungsformular** Das Formular!

**Vertrieb** Wer! Was! Wo!

**Neueste MCP Version** 24 Stunden erreichbar!

**Haftung** Haftung für nichts!

**Weltkarten Projekt** Dein Wohnort. Sehr wichtig!

**Über MUI** Für das Voreinsteller-Programm.

**Zusatzprogramme** PatchControl, ConvAM, ConvAP, FixJump

**Entwickler** Wir.

**Neue Ideen** Helft uns!

**Fehlerberichte** Berichte, Probleme, anderes!

**Geschichte der Guidedatei** Was hat sich bei der MCP Guidedatei verändert?

**in Zukunft** Immer mehr und mehr!

**Danke** Wer mitgeholfen hat.

**INDEX** A bis Z

## 1.2 Autoren

AUTOREN:

Haupt-Autoren: -----

Stefan Sommerfeld Michael Knoke

Kaulbachstr. 3 Berliner Str. 33

14612 Falkensee 14612 Falkensee

Germany Germany

Telefon: +49-[0]3322-202452 Telefon: +49-[0]3322-22440

E-Mail: zerocom@cs.tu-berlin.de E-Mail: knoke@cs.tu-berlin.de

Zusätzliche Autoren: -----

Vincent Schöttke Sören Sonnenburg

Telefon: +49-[0]3322-3202

**Support BBS**

Wenn jemand kein Modem besitzt und auch keine E-Mail-Adresse hat, kann derjenige uns natürlich auch schreiben oder uns anrufen. Leider können wir aus Kostengründen keine neuen Versionen per Post verschicken.

## 1.3 Fehler Reporte

FEHLER REPORTE:

Da auch wir nicht "perfekt" sind und gerade die ersten Versionen noch fehlerbehaftet sind, würden wir uns freuen, wenn uns alle aufgetretenen Fehler berichtet werden. Wir sind natürlich stark daran interessiert, daß das MCP auf allen Systemen fehlerfrei läuft und sind deshalb für jede objektive Kritik dankbar.

Bevor uns jemand aber einen Fehlerreport schickt, sollte derjenige nochmal folgende Fragen beantworten:

- \* Wurde das MCP ordnungsgemäß installiert ?
- \* Sind alle oben genannten Systemvoraussetzungen erfüllt ?
- \* Sind "ALLE" Programme, die die gleichen bzw. ähnliche Funktionen haben entfernt worden ?
- \* Wurde die MCP-Konfigdatei nur mit dem Prefsprogramm verändert (eine falsche Änderung per Hand kann "tödlich" sein) ?

Wenn alle Fragen mit "Ja" beantworten werden können, kann uns der Fehler mitgeteilt werden. Sehr wichtig ist dabei eine möglichst genaue Beschreibung. Je genauer die Fehlerbeschreibung ist, desto schneller kann der Fehler behoben werden. Wenn jemand einen Fehler gefunden hat und nicht registriert ist, dann muß derjenige unbedingt seine Systemkonfiguration (Rechnertyp, Prozessor, Kickstart; siehe bei [Registrierungsformular](#)) und die benutzte MCP-Version mit dem FehlerReport zusammen an einen unter "Vertrieb" genannten [Autoren](#) schicken.

BEMERKUNG: JEDE Nachricht wird gelesen und bei Bedarf beantwortet !!

## 1.4 Entwickler

ENTWICKLER:

Wenn jemand von Euch das MCP unterstützen will (z.B. mit einem PointerPrefs - Programm) oder mit einer neuen Funktion, dann sollte derjenige einfach einen [Autor](#) kontaktieren. Wir schicken dann spezielle Infos über das MCP zu.

Leider haben wir keine Zeit solche Programme selbst zu schreiben. Wir wären deshalb für jede Hilfe dankbar.

## 1.5 Distribution

VERTRIEB:

MCP ist FreeWare! Wir haben uns viel Mühe bei der Entwicklung von MCP gegeben und wir hoffen, daß das Programm als FreeWare gut ankommt. Es steckt viel Zeit und Arbeit im MCP und deshalb hoffen wir auf viele gute Ideen und Tips.

MCP kann frei kopiert werden, solange das Originalarchiv nicht verändert wird. Kommerzielle Nutzung oder die Einbindung von MCP ist nur mit Genehmigung der [Autoren](#) erlaubt. Mit der Weitergabe von MCP darf kein Gewinn erzielt werden, insbesondere darf der Verkaufspreis einer Diskette, die MCP enthält, DM 5,- (bzw. den entsprechenden Betrag in anderen Währungen) nicht übersteigen. Ausgenommen davon sind Disketten, die es zu Computer-Zeitschriften gibt.

## 1.6 EIGENSCHAFTEN

EIGENSCHAFTEN:

**GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS**

**SPEICHERN \* BENUTZEN \* TESTEN \* ABBRECHEN**

**ALERT AUSZEIT**

**ALERT GESCHICHTE**

**APPCHANGE**

**ASSIGNPREFS**

**ASSIGNWEDGE**

**AUSWAHLFENSTER AUSZEIT**

---



AUTOMOUNT  
BILDSCHIRM AKTIVIERUNG  
BILDSCHIRM BLANKER  
BILDSCHIRM DIMMER  
BILDSCHIRME MENÜ  
BILDSCHIRMMANAGER  
BORDERBLANK  
CACHEFONT  
CAPSSHIFT  
COPYMEMQUICK  
CYCLETOMENU  
DEFAULT PUBSCREEN  
DOS STERNCHEN  
FONTS SUCHE  
FORMATSCHUTZ  
FRAMEIHACK  
MOUNT HAPPY-ENV  
HOTKEYS  
IMMER HIRES MAUSPFEIL  
IMMER NEWLOOK-MENÜS  
KEIN CAPSLOCK  
KEIN GURU  
KEIN TOPAZ  
KEIN WARNTON  
KEINE PIKTOGRAMMRÄNDER  
LIBRARY SUCHE  
LINKSHÄNDER MAUS  
LOCK PATCH  
MAPUMLAUTS  
MAUS BESCHLEUNIGER  
MAUSPFEIL BLANKER  
MAUSPFEIL PATCH  
NEUE GADTOOLS  
NEUE PIKTOGRAMMERKMALE  
NEWEDIT  
PACKER PATCH  
PATCHMATH  
PATCHOPENWB  
PATCHRGB32

---

POWER SAVER  
PROZESSOR  
PUBMODI  
QUICKLAYERS  
RAMPATCH  
REQTOOLS PATCH  
SCHNELLE LINIEN  
SETZE DRI-PENS  
SHAPESHIFTER  
SNAP  
SPEICHER PATCH  
SUN OPTIONEN  
SYSIHACK  
TITEL UHR  
TOOLALIAS  
TRACKDISK ÄNDERN  
VOLLE FENSTER VERGRÖßERN  
VOLLE FENSTER VERSCHIEBEN  
WAIT VALIDATE  
WBABOUT  
WBGauge  
WORKBENCHTITEL AKTIVIERUNG  
WORKBENCHTITEL ÄNDERN

## 1.7 FixJump

FixJump V1.0

(C) Copyright 1997 by ALiENDESiGN

Introduction:

Dieses Programm wird alle Probleme mit 'springenden' Bildern beim Kalt- bzw. Warmstart des Rechners beseitigen.

Installation:

Dieses Programm muß unbedingt vor dem Startbild und nach den benötigten Monitoren in der Startup-Sequence gestartet werden. Es darf vor dem FixJump-Befehl kein Bildschirm geöffnet sein und deshalb empfiehlt es sich, zuerst die benötigten Monitore zu starten, dann 'FixJump' aufzurufen und dann den Bildanzeiger.

Zum Beispiel:

...

Devs:Monitors/Multiscan

C:FixJump

C:OpenAWS

---

.... alle anderen Kommandos kommen dann hier

Wie funktioniert FixJump:

Es setzt die richtigen Overscan-Werte in alle gestarteten Monitore, indem es die overscan.prefs vom ENVARC: lädt.

Autor:

Stefan Sommerfeld

Kaulbachstr. 3

14612 Falkensee

Germany

Telefon: +49-[0]3322-202452

E-Mail: zerocom@cs.tu-berlin.de

## 1.8 Guide Geschichte

GuideDatei Geschichte

(Das englische und deutsche Guide wurden geschrieben von  
Hermes Trismegistus)

0.90 First rough draft.

1.00 First official release to developer.

1.10 Some link errors fixed.

1.20 Added updated history file for MCP104.

1.30 Added new improved German to English translation to guidefile.

Used 3.0 guidefile code (as I got new ROMs).

Added bold, italic, wordwrap.

Added many new buttons and links to accommodate new text.

Removed "AlienDesign" logo on front page because backslash was  
messing up the internal amigaguide 3.0 format codes.

Included "AConv" program to change 3.xx code to 2.xx code.

1.31 Added updated history file from MCP105beta.

Added "Force NewLook menus" link to guide.

Added "Index" link to guide.

Removed nasty space-errors using "HeddleyFix" (to be used with all  
subsequent guides).

1.32 Added new "AlienDesign" Logo with added code to circumvent 3.0  
guidefile format quarks.

Added "WorldMap" link.

Added "GuideFile History" link.

Removed guide wordwrapping as it seems to be messing up.

Fixed "MCP Manual Config" page as the wordwrapping from the  
previous version messed it up.

---

Added updated MCP105 history file  
Added "FixJump" program to support programs section  
Added "One Req" link to guide  
1.33 Fixed messed up Liability Section  
Inserted last minute doc changes from programmers  
Fixed several truncated pages (Have no idea why this happened?  
Possibly from E-Mail transfer of guide to developer.)  
Added Quick-Jump Page-lists links to Feature page  
First coding of German (v1.33g) guidefile.  
1.35 Added MCP V1.10 features and history  
Removed "MCP Manual Config" Page  
1.40 Changed the look on the Features Page to mimic more closely the  
layout of new MCP110 style.  
Added quick jump buttons to each individual feature page.  
New links for new MCP features added.  
Got Word Wrap to work, I think. :) What a pain.

## 1.9 Installation

### INSTALLATION:

#### Automatische Methode:

Am einfachsten ist die Installation mit dem beiliegenden Installationsskript. Das Skript ist so konzipiert, daß nichts überkopiert wird! Es ist unbedingt notwendig, alle Programme, die die gleichen oder ähnliche Funktionen wie das MCP haben, zu entfernen, da es sonst unter Umständen zu Problemen kommen kann. Nach erfolgter Installation muß der MCP-Aufruf noch in die Startup-Sequence eingetragen werden. Dieser Aufruf sollte möglichst früh erfolgen, um alle Funktionen nutzen zu können.

z.B. Startup-Sequence:

C:SetPatch QUIET

C:PatchControl ( wird seit V1.02 mitgeliefert )

[...]

C:Copy ENVARC: RAM:ENV ALL QUIET NOREQ

C:Assign ENV: RAM:ENV

C:MCP

... alle weiteren Befehle folgen hier !

Bitte beim MCP nicht die Hunks verändern !!! (z.B. Hunkmerge beim Imploder)

\*\*\* ODER \*\*\*

#### Manuelle Methode:

Kopiere das MCP Program (68000/68020+) in das "C:" Verzeichnis.

Kopiere das **PatchControl** Programm in das "C:" Verzeichnis.

Kopiere die "mcpsupport.library" ins "LIBS:"-Verzeichnis.

Kopiere die "mcpgfx.library" ins "LIBS:"-Verzeichnis.

Kopiere das "MCPPrefs" Programm in das "Prefs" Verzeichnis.

Kopiere den Inhalt von "ENVARC:" in das richtige Verzeichnis.

Kopiere die "Reqtools.library" in das "Libs:" Verzeichnis.

Kopiere "GuruHistory" und "MCP.gurudat" in das "S:" Verzeichnis.

(Die richtigen Pfade dieser Dateien müssen aber im MCPPrefs-Programm gesetzt sind)

Kopiere die Anleitung in ein beliebiges Verzeichnis.

Füge die folgenden Zeilen in die "Startup-Sequence" ein:

C:SetPatch QUIET

C:PatchControl ( wird seit V1.02 mitgeliefert )

[...]

C:Copy ENVARC: RAM:ENV ALL QUIET NOREQ

C:Assign ENV: RAM:ENV

C:MCP

... alle weiteren Befehle folgen hier !

Wichtig:

1) Wenn ARQ mit dem **Assignwedge** zusammenarbeiten soll, dann muß MCP folgendermaßen gestartet werden:

c:Patchcontrol #?ARQ

c:MCP

.  
.

RUN >NIL: ARQ

2) Wenn die Funktion "Keine Piktogrammrande" eingeschaltet ist und nicht funktioniert, dann patcht ein anderes Programm auch diese Funktion. Meistens sind dies Grafikkarten-Treiber (z.B. Piccolo) und dann sollte man hinter Patchcontrol noch folgendes angeben:

c:Patchcontrol #?Piccolo (oder ein anderer Monitor-Treiber)

oder c:Patchcontrol #?ARQ #?Piccolo

## 1.10 Einleitung

### EINLEITUNG:

Im Juli 1994 wurde ein neues Projekt mit dem Ziel gestartet, ein multifunktionales Commodity zu schreiben. Es sollte möglichst viele Einzelprogramme ersetzen und dabei größtmöglichen Komfort bieten. Am Anfang wurden nur ein paar kleine Funktionen eingebaut, doch das MCP wurde immer besser und es kamen einige bisher nicht dagewesene Eigenschaften hinzu (volle Fenster verschieben, 16 Farben Mauszeiger, FormatSchutz, SpeicherPatch).

Bei der Erstellung wurde bewußt auf die Unterstützung von Kickstart 1.x verzichtet, da jeder ernsthafte Amigaanwender über Kickstart 2.x-3.x verfügt. Also wir würden uns freuen, wenn MCP viel benutzt wird und wir versprechen das MCP konsequent weiterzuentwickeln !

MCP wurde programmiert um die Amiga Arbeitsumgebung zu optimieren. Es wird die Größe der Startup-Sequence stark reduziert, da viele einzelne Programme ersetzt werden. Weiterhin ist der Programmcode von MCP meistens professioneller und dadurch schneller. Dies ist eine der ersten Versionen vom MCP und deshalb sind sicherlich noch ein paar **Fehler** vorhanden und wir hoffen, daß wir viel Unterstützung bekommen, damit MCP das beste, allumfassende Programm wird.

Für die Benutzer von MagicCX möchten wir folgende Vorteile von MCP erwähnen:

- es ist FreeWare !
- es belegt nicht soviel Speicher (bei vergleichbarem Funktionsumfang)
- es bietet viele herausragende Eigenschaften die MagicCX nicht bieten kann

Eigenschaften von MCP:

- PropHack
  - HiresPointer
  - Waitvalidate
  - NewEdit
  - Assign-Manager
  - WBTitel Uhr
  - ReqTools Patch
  - volle Fenster verschieben (voll systemkonform)
  - volle Fenster vergrößern/verkleinern (voll systemkonform)
  - PackerPatch (jedes Programm kann gepackte Dateien laden)
  - 16 Farben Mausfeil
  - neue Workbenchtitelleiste
  - komplexer BildschirmManager
  - FormatSchutz
  - ToolAlias (Standardprogramm im Piktogramm ändern)
  - CacheFont
  - Piktogrammerkmale Erweiterung (Merkmale für Spiele etc.)
  - Mausbeschleuniger
  - Laufwerksklicken ausschalten
  - DRI Pens setzen
  - AssignWedge
  - automatische Bildschirmaktivierung
  - Auswahlfenster Auszeit
  - AppIcons austauschen
  - Topaz Zeichensatz austauschen
  - Blanker (unterstützt SwazBlanker und GarshneBlanker)
  - Dimmer
  - Mausfeil Blanker
  - Guru-Geschichte (Abspeichern aller Guru's)
  - Kein Guru
  - PatchRGB32
  - Bildschirme Menü (zum bequemen selektieren von Bildschirmen)
  - Patch zur Speicherverwaltung (z.B. ChipRam ausschalten!)
-

- Dos Stern (\* anstatt von #?)
  - NewLook-Menüs
  - Hotkeys
  - MUI-Konfigurationsprogramm
  - Programmiert in 100% Assembler
- und noch einige mehr.

## 1.11 HAFTUNG

Haftung:

Mit der Benutzung des MCP stimmen Sie folgender Verzichtserklärung zu:

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMMPAKET, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST" OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIREKTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIE UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMMPAKET ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EINE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMMPAKET WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMMPAKET ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTE BEDIENUNG DES PROGRAMMPAKETS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLUSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMPAKETS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUF SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.

## 1.12 MUI Info

MUI:

Das MCPPrefs Programm benutzt MUI - MagicUserInterface

(c) Copyright 1993-97 by Stefan Stuntz

MUI ist ein System zum Erzeugen und Unterstützen von grafischen Benutzungsoberflächen. Mit der Hilfe eines Konfigurationsprogrammes bekommt der Benutzer einer MUI-Applikation die Möglichkeit das Aussehen dieser Applikation seinem Geschmack anzupassen.

MUI wird als Shareware vertrieben. Um ein vollständiges Programmpaket zu bekommen, das viele Beispiele und mehr Informationen über die Registrierung beinhaltet, sollten Sie auf lokalen Bulletin Boards oder Public Domain Disketten nach einer Datei namens muiXXusr.lha Ausschau halten (XX steht für die letzte Versionsnummer).

Sie können sich auch direkt registrieren lassen, indem Sie 30.- DM oder 20.- US\$ an die folgende Adresse schicken:

Stefan Stuntz

Eduard-Spranger-Straße 7

80935 München

GERMANY

Telefon: +49-89-313-1248

E-Mail: stuntz@informatik.tu-muenchen.de

BEMERKUNGEN:

1)

Es ist nicht notwendig MUI zu registrieren, um MCPPrefs zu benutzen. Die Registrierung von MUI ist aber sehr sinnvoll, da dann die grafische Oberfläche des MCPPrefs Programms abgespeichert werden kann.

2)

MUI wird nur für das "MCPPrefs" Programm gebraucht. Das Hauptprogramm MCP läuft unabhängig von MUI und den MUI-libraries.

3)

Es reicht das Vorhandensein der MUI-Libraries im 'LIBS:'-Verzeichnis, um das Prefsprogramm zu starten.

## 1.13 Neue Ideen

NEUE IDEEN:

Wenn jemand außer den unter **In Zukunft** genannten Ideen noch Andere hat, dann kann er sie uns gerne mitteilen. Wir versuchen diese dann in späteren Versionen zu verwirklichen.

## 1.14 Registrierung

REGISTRIERUNG:

MCP ist FreeWare und Mailware! Wir hoffen, daß dadurch viele von Euch dieses Programm benutzen und wir so schnell wie möglich alle Fehler beseitigen können. Wenn Ihr selbst ein größeres Programm geschrieben habt, dann würden wir uns sehr über ein Keyfile freuen.

Wer MCP benutzt kann sich KOSTENLOS registrieren lassen. Allen registrierten Usern schicken wir über E-Mail immer die neueste Version und sie erhalten zusätzlich die Beta-Versionen vom MCP. Wir würden uns aber auch sehr über Registrierungen ohne E-Mail-Adresse freuen, denn es ist für uns sehr interessant, wieviele Leute das MCP regelmäßig benutzen.



Die Angabe von Land und Stadt in dem **Registrierungsformular** wäre super, da wir auf einer großen **Weltkarte** die Orte kennzeichnen wollen. Diese Karte liegt dann später einmal in digitalisierter Form bei.

Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann sich auch die neueste Version über Modem in der folgenden **Support-BBS** besorgen. Es können dort auch Registrierungen und Vorschläge abgelegt werden.

Wenn jemand kein Modem besitzt und auch keine E-Mail-Adresse hat, kann derjenige uns natürlich auch schreiben oder uns anrufen (**Autoren**). Leider können wir aus Kostengründen keine neuen Versionen per Post verschicken.

## 1.15 Registrierungsformular

- Registrierungsformular:

Bitte das folgende Registrierungsformular oder ein vergleichbares zu EINEM **Autor** per E-Mail oder Brief senden.

Wir empfehlen die WWW-Seite zum ONLINE-registrieren !!!

<http://www.mcp.home.pages.de>

----- schnipp -----

MCP - Registrierung

Prog Version : MCP V1.30

Name :

E-Mail :

Telefon :

Stadt, Land :

Computer :

Kickstart :

Prozessor :

Speicher :

Grafikkarte :

Kommentar :

Ich bin damit einverstanden, daß einige Programme von ALiENDESiGN oder neue

Eigenschaften vom MCP auf meinem Computer getestet werden können.

----- schnipp -----

Wenn jemand wirklich bereit ist, etwas Geld für den MCP-Support zur Verfügung zu stellen, würden wir uns sehr freuen. Mit diesem Geld würden wir dann den Support von MCP verbessern, indem wir mehr Versionen verschicken und auch auf Computermessen ein paar Disks verschenken.

Hier die Kontonummer: Michael Knoke

Bayerische Vereinsbank Falkensee

BLZ: 10020890

Kontonr: 5402360

---

## 1.16 System Anforderungen

### SYSTEM ANFORDERUNGEN:

- Ein Amiga
- Kickstart Version 2.04 oder höher
- Ein MC68020 Prozessor für die neueste Version, oder ein MC68000 für eine alte MCP Version (da die neuesten Versionen den MC68000 nicht mehr voll unterstützen)
- **MUI** (Magic User Interface) V2.1 oder höher (für das Konfigprogramm)

Bemerkung: MUI 3.0 oder höher wird für die Drag&Drop-Funktion und für die Sprechblasenhilfe vom MCPPrefs-Programm benötigt.

## 1.17 Neueste MCP Version

- Woher kann man MCP bekommen?

Der einfachste Weg die neueste MCP Version (auch die Beta-Versionen) zu bekommen, ist, eine Mail an [zerocom@cs.tu-berlin.de](mailto:zerocom@cs.tu-berlin.de) zu schicken, mit dem Betreff (Subject)!!!:

MCP-REQUEST (für die uuencodete Version)

MCP-REQUEST-AT (für die Binary-Attached Version)

MCP-REQUEST-SPLIT (für die uuencodete Version in 62kbyte Teilen)

Bitte unbedingt Grossbuchstaben benutzen und den Inhalt der Mail leer lassen, da diese automatisch beantwortet wird.

Die neueste Version ist auch auf unserer WWW-Seite erhältlich:

<http://www.mcp.home.pages.de>

oder <http://www.home.pages.de/~mcp>

oder <http://www.cs.tu-berlin.de/~zerocom/aliendesign.html>

Danke an Mario Cattaneo (padrino), der die 'home.pages.de' Adressen durch viel Überzeugungsarbeit vom vorherigen Eigentümer bekommen hat!

Und hier sind die Mailboxen auf denen man MCP bekommen kann:

1) Uphold The Law

(ALiENDESiGN wHQ)

Sysop : Ramses && Paso

Nodes 1,2: +49-(0)30-47411057 (USR V34+ Modem)

Nodes 3,4: +49-(0)30-47411058 (Euro ISDN)

2)

Devils Coast

Netzname : Devil

Domain : .Turboland.de

Sysop : Cybermaxx

Rechner : A3000/A3640

Modem : Port 0 - USR 33.6k

---

Port 1 - BSC ISDN-Master

Online : Port 0 - 19:00-07:00

Port 1 - 24h

Boxsoft : Prometheus Version 1.9xxx

3)

AMIGA Center Porta

Adresse: AMIGA Center Porta

Feldrain 3

32457 Porta Westfalica

Tel: 05722 / 23632

Fax: 05722 / 3743

Diskettenversion: Vollversion > 5DM + Porto

Update > 0DM + Porto

BBS: Blacky BBS in Bad Nendorf (Germany)

+49-[0]5723-74226 (28800 Bps)

System Amiga 2500 mit PMBS

Lostalamour in Herford (Germany)

??? in Arbeit ???

+49-[0]5221-689700 (28800 Bps)

+49-[0]5221-?????? (I S D N)

System Amiga 500 mit FastCall

NOTE: MCP ist im Brett ACP > MCP Support !

4) FILDER BBS

Leitung1: +49-[0]7153/971192 (v.34 & v.FC)

Leitung2: +49-[0]7153/971193 (ISDN)

Login: GAST Verzeichnis: /SUPPORT-NET/WB/MCP

System: A3000 16MB-Ram RETINA ZIII

Mail zu: SYSOP@FILDER.gun.de

5)

Spaceland BBS

Bochum, Germany

+49-[0]2327-790677 (28800 Bps)

Login: GAST

System: A1200 mit PMBS

Verzeichnis: 01-BINAER/01-AMIGA-PD/00-MASTER-CONTROL-PROGRAMM/MCP

01-BINAER/01-AMIGA-PD/00-MASTER-CONTROL-PROGRAMM/MCP-BETAS

6)

TurboLand SAAR BBS{uu}

Boxname : TURBOLAND SAAR bbs

---

Node... : TLS  
Domain : .TURBOLAND.de  
Sysop.. : TURBO.B.  
Rechner : Amiga 1200  
Platten : 7.3 GB  
Modem.. : TKR prolink ISDN + V.34  
Port 0 : +49 (0)6897/842597  
Port 1 : in Vorbereitung  
Online. : 21:00 Uhr - 06:00  
Boxsoft : Prometheus 1.xx  
Support Bretter : MCP-SUPPORT/Betaversion (Free Download)  
/Vollversion (Free Download)  
BEGRENZTE ONLINE-ZEIT !  
7)  
Pleasure Station 9{uu}  
Sysop : Tobias [fIZZ] Persson  
Fidonet : 2:200/630.0  
Geöffnet : 24Std / Tag..  
BBS Nummer: 46+(0)44-53451  
Modem : Usr Courier 33k6 (soon X2)  
Software : Xenolink  
HardWare : Amiga 4000/030 With 18mb fast ram, 2mb Chip,  
GVPScsi controller, GVPIoExtender...  
8)  
Suicide BBS in Bielefeld (Germany){uu}  
Netzname : Suicide  
Domain : .Turboland.de (Domain-Server)  
Sysop : Ravestar  
Computer : Amiga 3000 / o60 | 60 Mhz / 66 MB Ram  
5,5 Gig HD + CD-Rom  
Port #0 : 05205-4225 (Active 288UF V.34/FC)  
Port #1 : 05205-4225 (Active 288UF V.34/FC)  
Port #2 : 05205-4215 ( BSC ISDN-Master II )  
Port #3 : 05205-4215 ( BSC ISDN-Master II )  
Online : 24 Stunden  
BoxSoft : Prometheus Version 2.X  
Support-Board : 1>AMIGA-Area/!MCP-Support  
Login : Gast or Sauger (freier Zugriff auf MCP)  
9)

---

AMiGA CiTY bBS{uu}

Boxname : AMiGA CiTY bBS

Rechner : A2000/60 3.9GB SCSI

Modems : Port 0 - 0911/698527 [28k8/ISDN] 24h

Port 1 - 0911/698551 [33k6] 24h

BoxSoft : Prometheus Version 2.xx

USERNAME: MCP

PASSWORT: SAUGER

## 1.18 Support Programs

- Zusatzprogramme:

PatchControl: Dieses Programm ermöglicht es, System-Patches sicher zu entfernen, ohne einen Warmstart durchführen zu müssen oder einen Absturz zu verursachen. MCP nutzt dieses Programm zum Entfernen der Patches.

ConvertAP: Dieses Programm konvertiert die Assigns von dem Programm "AssignmentPrefs" zum MCP Format. Nach dem Start dieses Programms übernimmt MCP die dort gespeicherten Assigns und man kann nun statt "AssignmentPrefs" MCP benutzen.

ConvertAM: Dieses Programm konvertiert die Assigns von dem Programm "AssignmentManager" zum MCP Format. Nach dem Start dieses Programms übernimmt MCP die dort gespeicherten Assigns und man kann nun statt "AssignmentManager" MCP benutzen.

FixJump: Dieses Programm stoppt das nervende Springen des Bildschirms wenn man ein Startbild anzeigt und IPrefs geladen wird. Dieses Programm ist ein Extraprogramm und ist kein Teil von MCP. Mehr Informationen enthält die Sektion **FixJump** in diesem Guide..

Note: Das Installationsskript startet ConvertAP und ConvertAM automatisch.

## 1.19 Secret Part by Fli7e

... Welcome to the SECRET PART of the MCP GUIDE ...

Well, Stefan & Vincent asked me to do a little MCP Grafix for the PREFS program placed on the left side ... After I finished the grafix work I decided to make a litte and fast handmade ASCII to be placed in top of the guide. Also finished!

And last not least this secret part .. harhar ... I dunno who ever will read this ...

signing: fli7e/sAD^cS!^hJB^kLF

## 1.20 Danke

Danke:

"Danke" an folgende Leute:

- Mario Cattaneo für die besten Beta-Tests and für die Erstellung des MCP-Archivs (inklusive der Überarbeitung des Installationsskripts).

---

- Flite für das tolle MCP-Logo im Prefs.
  - Trevor Moris für die MCP-Schublade, das gesoftete MCP-Logo und einen 16 Farben Mauspfel
  - Torsten Bach (LSI) für Betatesting, neue Ideen, die Piktogramme und die erste deutsche Dokumentation
  - Hermes Trismegistus für die Erstellung der Guidedateien und die Rechtschreibüberprüfung der englischen Übersetzung
  - Michael Gollmick für die englische Übersetzung
  - Kamel Biskri für die Idee des Piktogrammrand Patches (Viele Grüße ;-)
  - Jan 'One' Skypala für die '\_asl.library'
  - Walter Trautmann für finanzielle Unterstützung
  - Eetu Ojanen für Infos zum Ramsey und Gary
  - David Le Corfec für das französische Guide
  - Andre Jonsson für das schwedische Guide
  - Riccardo Varotto für das italienische Guide
  - Michal Kozusznik für das polnische Guide
  - Jason Parker für die MCP-NewIcons
  - alle, die uns ohne Aufforderung Geld geschickt haben :)
  - alle Betatester des MCP
  - alle registrierten User (besonders Mario Cattaneo für seine unaufhaltsamen Tests und Martin Steigerwald für die News-Überwachung ;-)
  - alle Leute die uns Bugreports und neue Vorschläge geschickt haben
  - Nico François und Magnus Holmgren für die coole ReqTools.library
  - T.F.A (ins besondere Price) für den super ASM-One V1.29
  - Stefan Stuntz für MUI
  - Commodore für den Amiga, einen der besten Computer der jemals gebaut wurde!
  - Amiga Technologies für die Wiederauferstehung des Amiga.
- ... viel Spaß mit dem MCP wünscht

Das ALIENDESIGN Team

Besonderen Dank an die User, die die Kataloge übersetzt haben...

- Martin Caspersson und Fredrik Hallenberg für den schwedischen Katalog
  - Bo Thorsen und Mark Holm für den dänischen Katalog
  - Sinisa Lolic für den kroatischen Katalog
  - Giovanni Addabbo für den italienischen Katalog
  - David Le Corfec für den französischen Katalog
  - Ernesto Poveda Cortes für den spanischen Katalog
  - Vlad Komkov für den russischen Katalog
  - Sinan Gurkan für den türkischen Katalog
  - Eivind Olsen und Dag Stenstad für den norwegischen Katalog
  - Ville Pispä für den finnischen Katalog
  - Ji Yong Dijkhuis für den niederländischen Katalog
  - Michal Kozusznik für den polnischen Katalog
-

## 1.21 Noch zu tun

ToDo:

Diese Liste wird intern weitergeführt, aber wir können versichern, sie ist sehr lang.

## 1.22 Usage

WICHTIGE BENUTZUNGSHINWEISE FÜR MCP:

Es sollte das Prefsprogramm zum Einstellen der Konfiguration benutzt werden. Das Prefsprogramm benötigt nur die MUI-Libraries im 'LIBS:' Verzeichnis, so daß man nicht unbedingt das komplette MUI Paket installieren muß.

MCP benötigt das Program **PatchControl**, um sicherzustellen, daß die Funktionen richtig zurückgeändert werden können. Wenn das Programm nicht gestartet ist, dann kann es zu Abstürzen beim Speichern der Einstellungen kommen. Für genauere Informationen siehe bitte in der Sektion **Installieren** nach.

## 1.23 World Map Project

- Weltkarte

Selektiere einen der nachfolgenden Knöpfe um eine Weltkarte zu sehen, auf der alle registrierten MCP Benutzer markiert sind.

Drücke \* hier \* wenn Multiview benutzt werden soll.

Drücke \* hier \* wenn Display benutzt werden soll.

Wenn Du auch auf der Weltkarte sein möchtest, dann registriere Dich doch bitte. Die **Registrierung** ist kostenlos!

Notiz:

1)

Die Datei "Worldmap.iff" muß im gleichen Verzeichnis wie die Guidedatei sein, damit alles funktioniert. Außerdem muß entweder das Program "Display" oder "Multiview" im Verzeichnis-Suchpfad sein.

2)

Diese Funktion ist aber noch nicht implementiert in dieser Version vom MCP.guide.

## 1.24 Alert Geschichte

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Alert Geschichte:

Das MCP schreibt jeden Absturz in die "GuruHistory"-Datei. Es ist manchmal ganz interessant zu wissen, welches Programm abgestürzt ist und was die genaue Ursache war. Die Datei liegt als ASCII-Datei vor und ist wie folgt gegliedert:

Date : Datum und Uhrzeit des Absturzes

Task : welches Programm den Absturz verursacht hat

(auch Programmadresse)

Error: der aufgetretende Absturz

By : Hauptgruppe des Absturzes

Cause: eine genauere Erklärung des Absturzes

MCP liest die Gurunummer und den GuruTask aus den Adressen \$100 und \$104, sodaß es nicht ausgeschlossen ist, daß undefinierte Werte an diesen Adressen stehen und wir diese als Gurunummer übernehmen. Normalerweise sind diese Adressen leer

---

(wenn kein Guru aufgetreten ist), aber es gibt einige Prozessorkarten oder Programme, die zufällige Werte an diese Adressen schreiben.

Bitte beachte, daß der Enforcer diese Lesezugriffe als Enforcer-Hit ausgibt, aber dies ist okay. Es gibt leider keinen anderen Weg, um die Gurunummer nach dem Reset zu bekommen.

BEMERKUNG: Um gleich nach dem Absturz genauere Angaben zu erhalten, sollte man immer die **Kein Guru**-Funktion aktivieren. Wenn die 'Kein Guru'-Funktion ausgestellt ist, werden die Abstürze erst nach dem Warmstart in die "GuruHistory" abgespeichert.

ACHTUNG: Diese Hits treten auch auf, wenn die Gurufunktionen ausgeschaltet sind !!!

## 1.25 Alert Auszeit

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Alert Auszeit:

Mit dieser Funktion kann man eine Zeit einstellen, nach der jeder Guru automatisch abgebrochen wird, wenn keine Taste gedrückt wurde. Die Zeit muß in Sekunden gegeben sein.

BEMERKUNG: Diese Funktion funktioniert erst ab Kick3.0 !!

## 1.26 Appicon Change

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- AppChange:

Nun kann man Piktogramme, die von den Programmen selbst erzeugt werden (AppIcons), ändern. Leider öffnen einige Programme nur häßliche 4-Farben-Piktogramme, die auf der MagicWB (bzw. NewIcons etc.) besonders unschön aussehen. Mit diesem Patch kann man seine eigenen, hübscheren Piktogramme für diese Programme verwenden. Das MCP sucht im "ENV:sys/" Verzeichnis nach einem neuen Piktogramm, das unbedingt den Namen "def\_AppIconname.info" tragen muß und ersetzt das alte ApplCon mit diesem neuen Piktogramm.

Beispiel:

Wenn man z.B. den Powerplayer startet, dann wird versucht, aus dem "ENV:sys/"-Verzeichnis die Datei "def\_PowerPlayer.info" als ApplCon zu öffnen.

## 1.27 Assign Prefs

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

### PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER

- AssignPrefs:

Mit dieser Funktion wird der "AssignManager" aktiviert. Man kann nun endlich all seine Assigns (außer "Env:") aus der "Startup-Sequence" bzw. der "User-Startup" entfernen und auf der Seite "Listen - AssignPrefs" eintragen. Wenn man schon vorher die Programme "AssignManager" oder "AssignPrefs" benutzt hat, kann man sich seine Assigns bei der Installation des MCP's mit den beiliegenden Konvertern automatisch in die Konfigdatei des MCP eintragen lassen. Ganz besonders interessant ist die Assign-Late Option. Wenn man viele Programme auf seiner Festplatte hat, ist die Menge der Assigns sehr groß. Ärgerlich ist dann z.B., wenn man sich im Reqttools-Dateiauswahlfenster mit der rechten Maustaste die Assigns anzeigen läßt und dann jedesmal suchen muß, um an seine oft benutzten Verzeichnisse zu kommen. Die Assign-Late Option macht ein Assign erst gültig, wenn dieses das erste Mal benutzt wird. Assign-Late wird vom Betriebssystem direkt unterstützt und ist daher eine Option die man oft verwenden sollte. Ganz wichtig ist auch, daß die Verzeichnisse und alle Unterverzeichnisse bei der AssignLock Funktion automatisch erstellt werden. Es ist also nicht mehr nötig, vorher das Verzeichnis mit 'MakeDir' zu erzeugen.



Als zusätzliche Funktion bietet MCP die Möglichkeit, globale ENV-Variablen für mehrere Assigns zu setzen. Wenn MCP gestartet wird und die gegebene ENV-Variable ist gesetzt ('1', 'YES' oder 'ON'), dann werden die nächsten Assigns ausgeführt. Ist die ENV-Variable gelöscht ('0', 'NO' oder 'OFF'), dann werden die nächsten Assigns übersprungen. Eine ENV-Variable gilt immer bis zur nächsten ENV-Variable. Möchte man wieder alle Assigns zulassen, so muß man auch den Typ 'VAR' wählen und als Variable nichts eingeben. In der Liste erscheint dann 'immer' !!

~~~

Die Assigns müssen auf der Seite "Listen - AssignPrefs" eingetragen werden. Alle dort eingetragenen Assigns werden beim Aufruf des MCP gemacht, wenn die 'AssignPrefs' Funktion angeschaltet ist.

Die Liste ist wie folgt gegliedert:

Links - der zuzuweisende Datenträger

Mitte - Typ des Assigns

Rechts - der Pfad des Datenträgers

Ein Beispiel wäre: Pinball --> LATE --> DH0:Games

Um ein neues Assign hinzuzufügen, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Auf "Neu" klicken.

Man kann dann im linken Texteingabefeld den zuzuweisenden Datenträger eintragen. Im rechten Texteingabefeld wird der Pfad des Datenträgers eingetragen oder per Dateiauswahlfenster ausgewählt. Mit dem Auswahlknopf wird der Assigntyp gewählt.

oder 2. Auf "Add Systemassign" klicken.

Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man sich ein Assign aus der Systemassignliste auswählen kann. Dies ist besonders interessant im Zusammenhang mit der 'AssignWedge'-Funktion, da dann das Assign im System existiert.

Es sind folgende Assign-Arten möglich:

Spät - das Assign wird erst gemacht, wenn es gebraucht wird.

Pfad - einfaches Assign (Name zu Verzeichnis)

Lock - einfaches Assign, bei dem aber das Verzeichnis geschützt wird und nicht gelöscht werden kann. Wenn das Verzeichnis noch nicht existiert, wird es angelegt.

Add - Assign zu einem bereits vorhandenen Assign hinzufügen  
(das vorhandene Assign muß aber vom Typ 'LOCK' sein!)

Var - ENV-Variable für Assigns setzen

Um die Einstellungen für ein Assign zu ändern, muß man nur auf das Assign klicken. Man kann dann in den unteren Texteingabefeldern die Namen oder auch die Assignart ändern. Mit 'Lösche' wird das angeklickte Assign aus der Liste entfernt.

**BEMERKUNG:**

1)

Das MCP sollte unbedingt so in die "Startup-Sequence" eingetragen werden, wie unter dem Punkt **Installation** beschrieben wurde. Da einige Systemassigns schon vor dem "IPrefs"-Aufruf vorhanden sein müssen, empfiehlt sich ein früher Start des MCP.

2)

Das einzige Assign, welches nicht in die Liste eingetragen werden darf, ist das "Env:"-Assign, weil MCP seine Konfigdatei erst von dort laden muß.

## 1.28 Assignment Wedge

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- AssignWedge:

Wer hat sich nicht schon mal geärgert, wenn man ein neues Programm installiert hat, es startet und folgende Meldung erscheint:

"Benötige Datenträger ?? in beliebigem Laufwerk."

Bisher mußte man zunächst eine Shell öffnen, um das gewünschte Laufwerk anzumelden bzw. einem Verzeichnis zuzuweisen und dann das Programm erneut starten. Das ist jetzt vorbei, denn diese Funktion erweitert die bisherige Meldung um einige weitere Möglichkeiten, die wie folgt lauten:

Assign : Bietet die Möglichkeit, dem Datenträger ein Verzeichnis

zuzuweisen.

Mount : Versucht den angegebenen Datenträger anzumelden.

Deny : Die Meldung wird für diesen Datenträger immer unterdrückt.

BEMERKUNG: Die mit "Assign" zugewiesenen Verzeichnisse sollten bei häufiger Benutzung auf der Seite "Listen - Assign-Prefs" in die Assignliste eingetragen werden. Dieses erweiterte Auswahlfenster unterstützt noch keine Locale. Wenn man den ARQ benutzt, sollte man beim PatchControl "#?ARQ" angeben (z.B. c:PatchControl #?ARQ).

## 1.29 AutoMount

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- AutoMount:

Diese Funktion weist die angegebenen Dos-Treiber automatisch zu, wenn diese das erste Mal angesprochen werden. Es können aber nur Dos-Treiber überwacht werden, bei denen normalerweise das Auswahlfenster "Benötige den Datenträger ... in beliebigem Laufwerk" kommen würde. In dem Texteingabefeld kann man ein Namensmuster für die DosDrivers eingeben, wobei der Doppelpunkt weggelassen werden muß.

Beispiele: (RADIDEV) weist RAD: und DEV: automatisch zu

~(DEV) weist alle Devices außer DEV: automatisch zu

## 1.30 Border Blanker

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- BorderBlank:

Schaltet den grauen Bildschirmrand in einen schwarzen Rand um.

BEMERKUNG: Diese Funktion benötigt ECS oder AGA Chipsatz.

## 1.31 Cachefont

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Cachefont:

Wenn man eine große Anzahl von Zeichensätzen in seinem Fonts-Verzeichnis hat und einen neuen Zeichensatz in einem Fontauswahlfenster wählen will, kann es ganz schön lange dauern bis man endlich den neuen Zeichensatz auswählen kann. Das ist jetzt vorbei, denn das MCP-Voreinstellerprogramm generiert eine eigene Fontliste die immer aufgerufen wird, wenn ein Programm die System-Funktion "AvailFonts" aufruft. 'CacheFont' ist ein 100%iger Ersatz für AvailFonts!

---

Um die Fontliste zu generieren, muß man diese Funktion im Prefsprogramm editieren. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem man die FontListe generieren oder löschen kann.

BEMERKUNG: Wenn neue Fonts in das "Fonts:"-Verzeichnis kopiert werden, muß die Fontliste neu generiert werden, damit diese Fonts beim nächsten Fontauswahlfenster zur Verfügung stehen.

## 1.32 CapsShift

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- CapsShift:

Wenn "CapsLock" an ist und man drückt dazu die Shifttaste, dann wird die Shiftfunktion wieder aufgehoben, d.h. alle Buchstaben werden wieder klein.

## 1.33 Trackdisk Einstellungen ändern

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- TrackDisk ändern:

Hier kann man die Werte von Wiederholungen, Schrittpause, Wartepause und Kalibrierungspause für jedes Laufwerk einstellen. Bitte die Werte austesten, aber wenn Schreib/Lesefehler auftreten, bitte wieder vorgegebenen Werte einstellen.

NoClick : schaltet das Laufwerksklicken ab.

Wiederholungen : Anzahl von Wiederholungen bei Fehlern.

(vorgegeben ist 10)

Man kann diesen Wert z.B. auf 3 oder 4 setzen, damit

bei Fehlern kein Schritt ausgeführt wird und z.B.

MS-DOS Disketten schneller erkannt werden.

Schrittpause : Pause für jeden Schritt. (vorgegeben ist 3000)

Wartepause : Pause für Wartezeit des Laufwerks.

(vorgegeben ist 15000)

Kalibrierungspause : Pause für die Kalibrierung des Laufwerks.

(vorgegeben ist 4000)

## 1.34 CopyMemQuick

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- CopyMemQuick:

Dieser Patch ersetzt die Systemfunktionen "CopyMem" und "CopyMemQuick" durch eine hochoptimierte Movem- bzw. Move16-Kopierschleife (wenn möglich).

BEMERKUNG: Sollte für maximale Ram-Performance immer eingeschaltet sein.

---

## 1.35 Packer Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

#### PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER

- Packer Patch:

Mit dieser Funktion ist es den auf der Seite "Listen - Packer Patch" eingetragenen Programmen möglich, gepackte Dateien zu entpacken. Die Idee entstand daraus, daß viele Programme keine gepackten Dateien laden können oder nur bestimmte Packer unterstützen.

Es werden folgende Packer unterstützt:

- \* PowerPacker
- \* XPK (keine Verschlüsselten)
- \* Stonecracker
- \* Imploder
- \* Crunchmania

Es können für jedes Programm einzelne Packer ausgestellt werden, falls diese vom Programm bereits unterstützt werden. Diese Option ist nützlich, um doppeltes Entpacken zu verhindern und damit Zeit zu sparen.

~~~

Auf der Seite "Listen - Packer Patch" werden alle Programme eingetragen, bei denen der "Packer Patch" aktiviert oder deaktiviert sein soll. Man hat also die Möglichkeit entweder mit 'Inklusiv' bestimmte Programme zuzulassen oder aber mit 'Exklusiv' alle Programme zuzulassen und nur die Aufgeführten wegzulassen. Wenn 'Packer Patch' aktiviert ist, dann ist es den angegebenen Programmen möglich, gepackte Dateien zu laden. Um ein neues Programm hinzuzufügen, muß man auf "ADD" klicken. Man kann dann aus der Liste der sich im System befindlichen Programme, ein neues Programm auswählen oder im Texteingabefeld ein neues Programm eintragen. Der Name des Programms darf auch Namensmuster (z.B. #?) enthalten. Man sollte aber gerade auf langsamen Rechnern (bei vielen eingetragenen Programmen), aus Geschwindigkeitsgründen darauf verzichten.

Wenn man in der Liste ein Programm anklickt, kann man noch folgendes verändern:

EDIT - der Name des Programms kann editiert werden

LÖSCHE - das angeklickte Programm kann aus der Liste gelöscht werden

Bei 'Inklusiv' werden alle Datei des gewählten Programms entpackt. Es empfiehlt sich also bei Programmen, die z.B. den PowerPacker unterstützen, diesen auszuschalten, da es sonst passieren kann, daß eine Datei zweimal entpackt wird. Dies führt aber nicht zu Daten-, sondern nur zu Geschwindigkeitsverlusten.

Bei 'Exklusiv' werden alle Datei entpackt, außer bei den gewählten Programmen. Leider kann man dann keine einzelnen Packer mehr deaktivieren, sondern es werden immer alle Packerarten unterstützt.

BEMERKUNG: Um den jeweiligen Packer unterstützen zu können, wird die Library des Packers im "Libs:"-Verzeichnis benötigt. (z.B. "powerpacker.library")

## 1.36 CycleToMenu

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Cycle To Menu:

Wenn man diese Funktion einschaltet erhält man ein kleines Menü für ein Blättersymbol wenn man auf dieses drückt. Es folgt eine Beschreibung der Einstellungen für diese Funktion:

MagicWB - Hier kann man das Aussehen des Menüs für Bildschirme mit MagicWB Farben ändern

nicht MagicWB - Hier kann man das Aussehen des Menüs für Bildschirme  
ohne MagicWB Farben ändern

Man kann das Aussehen und die Farbe für das selektierte und unselektierte Menü ändern, indem man auf das entsprechende Bild klickt. Der Rahmen bestimmt den Rand vom kompletten Menü und die Fontfarbe bestimmt die Farbe des Menüzeichensatzes.

Zusätzlich kann man folgende Optionen wählen:

min. Einträge - Dies ist ein Wert, welcher aussagt, ob ein Menu

kommt. Wenn man z.B. einen Wert 3 einstellt dann

erscheint ein Menü, wenn das Blättersymbol 3

Einträge hat. Wenn das Blättersymbol nur zwei

Einträge hat, dann kommt kein Menü.

Menüeintragshöhe - Dies ist die Höhe eines Menüeintrags.

0 = Höhe entspricht der Blättersymbolhöhe

1-10 = Höhe entspricht der Zeichensatzhöhe plus

2\*diesem Wert

Unterhalb - wenn gesetzt wird das Menü unterhalb des Blät-

tersymbols dargestellt und ist nicht zum aktiven

Eintrag zentriert

Sticky - Setze dies um beim ersten Klicken das Menu auf-

zumachen und erst beim zweiten Klicken dieses

zu schliessen. In der Zwischenzeit kann man die

Maus dann ohne Druck auf die Maustasten bewegen.

Ber. Rahmengröße - Hiermit wird das Menü etwas breiter, damit das

Menü die gleiche Breite wie das Blättersymbol

hat. Dies ist sehr nützlich wenn man breite

Rahmen für das Menü eingestellt hat.

Ausrichtung-Oben - Ist dies gesetzt wird der aktive Eintrag (wenn

'Unterhalb' aus ist) an der oberen Kante ausge-

richtet. Andernfalls wird der aktive Eintrag

unter dem Mausfeil dargestellt.

Bermerkung: Es darf kein anderes CycleToMenu-Programm gleichzeitig laufen.

## 1.37 Default PubScreen

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Default PubScreen:

Mit dieser Funktion wird immer der vorderste Bildschirm (wenn er ein öffentlicher Bildschirm ist) als voreingestellter öffentlicher Bildschirm benutzt. Alle Auswahlfenster erscheinen dann auf diesem Bildschirm und nicht auf der Workbench. Wenn der vorderste Bildschirm kein öffentlicher Bildschirm ist, wird sofort wieder der Workbench-Bildschirm eingetragen.

## 1.38 Fonts Suche

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Fonts Suche:

Wenn ein Font nicht geöffnet werden kann, dann wird versucht, den Font aus dem 'FONTS:' Verzeichnis zu laden. Nützlich ist dies für Programme, welche die Zeichensätze aus Ihrem Hauptverzeichnis lesen wollen.

BEMERKUNG: Es werden nur Standard-Fonts ("?.font") gesucht, aber z.B. keine PS-Fonts.

## 1.39 Immer NewLook-Menüs

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Immer NewLook-Menüs:

Diese Funktion setzt bei Kickstart3.x die Menüs auf 'NewLook' indem die Farben für die Menüs neu gesetzt werden. Diese Funktion sollte nicht mit 'MagicMenu' benutzt werden, da dieses Programm eigene Farben für die Menüs benutzt.

## 1.40 FormatSchutz

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- FormatSchutz:

Das angegebene Device wird vor versehentlicher Formatierung geschützt. Es schützt aber auch vor der Formatierung durch einige Viren. Um das Device zu ändern muß man die 'FormatSchutz' Funktion im Prefsprogramm editieren. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem man das Device einstellt (es wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden !!).

Wenn die "Kein Schnellformatieren" Option gesetzt ist, dann können alle Laufwerke mit dem eingestellten Treiber nicht Schnellformatiert werden und wenn "Kein Bootblockschreiben" gesetzt ist, dann kann kein Programm den Bootblock überschreiben.

BEMERKUNG: Da nur ein Device angegeben werden kann, sollte man sich gut überlegen, welches Device man einträgt.

WICHTIG: Wenn NSDPatch benutzt wird, muß man das Wort "SINGLEPATCHONLY" zu jedem Device in der NSDPatch.cfg Datei hinzufügen !

Warnung: SchnellFormatierung funktioniert immer noch, weil dieses nicht das Devicekommando 'Format' aufruft, sondern nur Blöcke schreibt.

## 1.41 FramelHack

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- FramelHack:

Diese Funktion verändert das Aussehen von Rahmen, die vom System benutzt werden (z.B. Knöpfe). Die Breite der Linien wird verändert, sodaß das Aussehen bei höheren Auflösungen angepaßt wird.

Überprüfe Auflösung : Die Auflösung des Bildschirms wird vor der Veränderung geprüft. Wenn keine 1:1 Bildschirmauflösung existiert, werden keine Rahmen verändert.

## 1.42 Immer Hires Mauspfeil

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Immer Hires Mauspfeil:

Diese Funktion setzt den Mauspfeil immer auf HiRes, sodaß nie mehr ein LoRes Mauspfeil kommt. Auf AGA-Rechnern ist es sehr störend, wenn manche Programme noch einen LoRes-Mauspfeil benutzen.

BEMERKUNG: Dies funktioniert natürlich nur mit systemfreundlichen Programmen, welche die entsprechenden Systemfunktionen benutzen.

## 1.43 Mount Happy-ENV

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Happy ENV:

Der HappyENV.Handler wird automatisch angemeldet, wenn beim Start von MCP kein ENV: zugewiesen ist und sich der Handler im L: Verzeichnis befindet.

Es wird das original HappyENV Paket von Martin Gierich benötigt, um diese Funktion zu nutzen. (Aminet: disk/misc/HappyENV.lha)

## 1.44 Hotkeys

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Hotkeys:

Mit dieser Funktion werden die internen "HotKeys" (z.B. "Klick nach vorne") aktiviert. Die Einstellungen können auf der Seite "Hotkeys" vorgenommen werden. Auf dieser Seite werden alle Einstellungen, die die internen bzw. externen "Hotkeys" betreffen, verändert.

Es stehen folgende Hotkey-Routinen zur Verfügung:

Aktiviere Fenster :

Dieses "Hotkey" aktiviert das Fenster unter dem Mauspfeil.

Bildschirme blättern :

Mit diesem "Hotkey" werden die Bildschirme durchgeschaltet.

Einfügen in den Eingabestrom :

Dieser "Hotkey" fügt einen Text oder/und eine Tastenkombination in den Eingabestrom ein. Es gibt folgende Formate:

Text: { } {blabla}

Tastenkombination: <> <CTRL LALT A>

Tastenkombination loslassen: [] [CTRL RALT A]

Beispiel: Einfügen von 'Doppelklick LinkeMaustaste'

(Bitte ein Leerzeichen nach jeder Zeichenkette)

<lbutton mouse\_leftpress>

[lbutton mouse\_leftpress]

<lbutton mouse\_leftpress>

[lbutton mouse\_leftpress]

Einfügen vom Clipboard :

Dieser Hotkey fügt einen Text vom Clipboard an der aktuellen Cursor-Position ein.

Enter ASCII :

Wenn der Hotkey gedrückt wird, kann man auf dem Zehnerblock einen ASCII-Code eingeben um ein Zeichen anzuzeigen. Normalerweise müssen drei Zahlen eingegeben werden (0-255), aber wenn die erste Zahl größer 2 ist, dann reichen zwei Zahlen.

Fenster blättern :

Mit diesem "Hotkey" werden die Fenster durchgeschaltet.

Halte Maus X / Halte Maus Y :

Blockiert die Mausbewegung in der X bzw. Y-Richtung.

Halte Maus X und Y :

Blockiert die Mausbewegung in einer Richtung, wobei die Richtung durch die letzte Mausbewegung bestimmt wird.

Kaltstart :

Führt einen Kaltstart aus, d.h. es werden alle resetfesten Programme gelöscht und die MMU ausgeschaltet (wenn möglich).

Klick nach hinten :

Mit diesem "Hotkey" wird das angewählte Fenster in den Hintergrund verlagert.

Klick nach vorn :

Mit diesem "Hotkey" wird das angewählte Fenster in den Vordergrund geholt.

MapUmlauts An/Aus:

(De)Aktiviert die MapUmlauts Funktion.

Schließe aktives Fenster :

Schließt das aktive Fenster.

Schnelles Reset :

Einfacher und schneller (!) Reset für A1200.

SCSI-Auswurf :

Hiermit können z.B. CDROMs, SyQuest-Medien usw. ausgeworfen werden. Wenn es möglich ist, kann durch erneuten Tastendruck das Medium wieder geladen werden (z.B. CDROMs).

MCP kann nicht überprüfen, ob das entsprechende Medium draußen ist und deshalb wird immer abwechselnd "Laden" oder "Auswerfen" ans Laufwerk geschickt.

Shift Taste :



Hiermit kann man die Shifttaste emulieren. Hier kann man z.B. die mittlere Maustaste als Shifttaste verwenden.

Snap :

Hier können die Tasten definiert werden, die zusammen mit der linken Maustaste gedrückt werden müssen, um einen Text auszuschneiden.

ES DARF KEINE MAUSTASTE DEFINIERT WERDEN !!!

SpeicherPatch An/Aus :

Hiermit kann der Speicherpatch an- und wieder ausgeschaltet werden und es wird angezeigt was aktiv ist.

FUNKTIONIERT NUR, WENN DER SPEICHERPATCH AUF DER HAUPTSEITE EINGESCHALTET IST !!!!

Starte AmigaDOS Befehl :

Mit diesem "Hotkey" wird ein Shellkommando ausgeführt.

Das Shellkommando kann angegeben werden, wenn man auf "Options" klickt.

Starte Bildschirm Blanker :

Aktiviert den Bildschirmschoner.

Starte Bildschirm Dimmer :

Aktiviert den Dimmer.

Starte DPMS PowerOFF :

Startet PowerOFF Modus vom Powermanagement.

Starte DPMS Standby :

Startet Standby Modus vom Powermanagement.

Starte DPMS Suspend :

Startet Suspend Modus vom Powermanagement.

System wiederherstellen :

Setzt das System in den alten Zustand zurück, wenn mit der Funktion 'Neue Piktogrammerkmale' etwas verändert wurde.

Zip Fenster :

Hiermit kann man das Zoomsymbol eines Fensters emulieren.

Um einen neuen Hotkey für eine Funktion zu definieren, muß man nur auf 'NEW' klicken und dann erscheint ein Fenster, in dem man entweder einen 'Hotkey', ein 'Diskaktion' oder ein 'Zeitaktion' wählen kann. Es ist immer das Ereignis aktiv, das angeklickt ist !

Bei der 'Hotkey'-Aktion muß man auf 'Aufnahme' klicken und kann dann die (Maus)Tasten für die Funktion drücken. Maus- und Tastatureingaben müssen einzeln gemacht werden, obwohl beide dann später einen Hotkey bilden.

Keine Weiterleitung - verbietet das Weiterleiten des Hotkeys. Andere

Programme merken also nicht, ob dieser Hotkey

gedrückt wurde. Manchmal ist es aber auch sehr

sinnvoll die Tasten durchzuleiten.

---

Wiederholung - Die Funktion wird mehrfach ausgeführt, wenn der Hotkey gehalten wird. Dies ist besonders bei der Funktion 'Einfügen in den Eingabestrom' wichtig, da dann der Text oder die Tastenkombination auch mehrfach ausgeführt werden.

Bei der 'Diskaktion' kann man eine Funktion ausführen lassen, wenn eine Diskette eingelegt oder ausgeworfen wird. (Probier mal eine Diskette reinzutun, während diese Seite an ist !)

Bei einer 'Zeitaktion' kann man eine 'Start Zeit' (dies ist die Verzögerung in Sek. nach dem Start von MCP) und die 'Wiederholungs Zeit' (dies ist die Wiederholungszeit in Sekunden) angeben und dann wird die Funktion automatisch ausgeführt.

## 1.45 Linkshänder Maus

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Linkshänder Maus:

Mit dieser Funktion werden die linke und die rechte Maustaste vertauscht. Für Linkshänder ist dies sehr sinnvoll, da so ein vernünftiges Arbeiten möglich ist.

## 1.46 Library Suche

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Library Suche:

Leider legen einige Programme in ihrem Verzeichnis ein eigenes Library-Verzeichnis an und laden die benötigten Libraries nur von dort. Mit diesem Patch ist es möglich, alle Libraries ins "Libs:"-Verzeichnis zu verschieben, um zu vermeiden, daß sich Libraries unnötig doppelt auf der Festplatte befinden. Es ist auch möglich im Verzeichnis eines Programms ein "Libs"-Verzeichnis anzulegen und dort die Libraries des Programms unterzubringen. 'Library Suche' versucht aber auch aus 'PROGDIR:Libs/' die Library zu laden. Damit kann man die Libs ordnen und beim Löschen eines Programms auch dessen Libraries löschen.

BEMERKUNG: Es wird zuerst versucht die Library im eigenen Verzeichnis zu öffnen und nur wenn dies fehlschlägt wird im "Libs:" Verzeichnis gesucht.

## 1.47 LISTEN SEITE

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

### PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER

## 1.48 Lock Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Lock Patch:

Dieser Patch überprüft die Parameter an die Dosfunktion Lock, damit keine ungültigen Werte übergeben werden. Einige Programme übergeben illegale Werte, obwohl nur zwei Werte erlaubt sind.

---

## 1.49 MapUmlauts

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- MapUmlauts:

Diese Funktion wandelt die deutschen Umlaute automatisch in 'ae', 'oe', 'ue' oder 'ss' um. Wenn man also einen entsprechenden Umlaut tippt (oder einen Snap benutzt), dann werden die konvertierten Zeichen ausgegeben.

## 1.50 Speicher Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

#### PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER

- Speicher Patch:

Mit dieser Funktion ist es möglich, den angegebenen Programmen einen Speichertyp zuzuweisen. Man kann also einem Programm nur ChipRam oder nur FastRam geben.

Besonders interessant ist diese Funktion für Grafikkartenbesitzer, da die Grafikchips von Grafikkarten auch auf das FastRam zugreifen können. Bei einer guten WB-Emulation kann man fast allen Programmen nur FastRam geben, wobei dann folgende Vorteile entstehen:

- man kann auch mit wenig ChipRam (512k,1MB) große 256-Farben-Bildschirme öffnen

- es beschleunigt das System teilweise extrem (z.B. brauchen die User-programme des "EaglePlayers" im "FastRam" kaum noch Prozessorzeit)

Dieser Patch zeigt eindrucksvoll wie gut die WB-Emulation der GFXKarte ohne ChipMem auskommt. Wenn man diesen Patch mit einer Grafikkarte benutzt, muß man folgendes beachten:

Es muß 'Exklusiv' gewählt werden und dann müssen folgende Programme in die Liste eingetragen werden:

- wenn man einen Mauspfel auf dem Amigabildschirm haben will (normaler-weise:"ja"), muß man das Programm "« IPrefs »" in die Liste eintragen und Fast- und ChipRam geben.

- alle Programme die auf die SoundHardware zugreifen (z.B. alle Sound-player), müssen ebenfalls dort beide Speicherarten bekommen.

Auf Amigabildschirmen wird der Speicherpatch (nur Exklusiv) automatisch deaktiviert.

Alle nichteingetragenen Programme erhalten nur noch FastRAM !!!

~~~

Um ein neues Programm hinzuzufügen, muß man die Funktion editieren und auf "ADD" klicken. Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man ein Programm aus den Systemprogrammen auswählen kann oder einen neuen im unteren Texteingabefeld eintragen kann.

Wenn man ein Programm aus der Liste anwählt, hat man noch folgende Knöpfe zur Verfügung:

EDIT - der Name des Programms kann editiert werden

LÖSCHE - das angeklickte Programm wird aus der Liste gelöscht

BEMERKUNGEN:

1)

Wenn nach dem Kalt- oder Warmstart des Rechners der Bildschirm grau bleibt, dann stimmt etwas in der Liste nicht.

2)

Der Speicher-Patch funktioniert einwandfrei mit der Picasso-Emulation. Aber auch die CybergraphX Emulation ab Version V2.14 funktioniert, wenn man die ENV-Variable 'NOCHIPSCREEN' SETZT und 'PLANESTOFAST' NICHT SETZT. Die Rollfunktionen (z.B. seitenweise rollen beim Cygnus-Ed) werden dann etwa doppelt so schnell.

3)

Wenn ein Task in der Liste eingetragen ist und dieser trotzdem nur FastRAM, dann muß unbedingt der 'WBL' Task eingetragen werden. Dieser Systemtask lädt ein Programm und dekodiert die Hunks. Weil manche Programme ChipRAM-Hunks haben, muß man den 'WBL'-Task eintragen.

## 1.51 Maus Beschleuniger

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Maus Beschleuniger:

Mit dieser Funktion wird die Mausbewegung beschleunigt. Um die Einstellungen zu verändern, muß man diese Funktion editieren. Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man folgende Einstellungen verändern kann:

Auflösung:

Dies ist die Auflösung des Mausbeschleunigers (wenn 2 eingestellt ist, wird die Maus nur beschleunigt, wenn sie 2 oder mehr Punkte bewegt wird).

Beschleunigung:

Dieses ist der Beschleunigungsfaktor der Maus.

## 1.52 Volle Fenster verschieben

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Volle Fenster verschieben:

Es ist (voll systemkonform) möglich, volle Fenster zu verschieben. Die Geschwindigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- der Größe des Fensters
- der Anzahl der überlagerten Fenster
- der Blitter- und Prozessorgeschwindigkeit

Um die Einstellungen zu ändern, muß die Funktion editiert werden, wobei sich dann ein Fenster öffnet, in dem folgende Einstellungen gemacht werden können:

max. Flächengröße:

Gibt die maximale Größe des Fensters an, bis zu dem es voll verschoben wird. Ist das Fenster größer wird nur ein Rahmen verschoben. Die Größe berechnet man aus "Breite \* Höhe" des Fensters.

(z.B.  $200 * 100 = 20000$ )

nur WB Fenster:

Es werden nur WB-Fenster (mit Piktogrammen) voll verschoben.

Programmfenster werden weiterhin als Rahmen verschoben.

Selbstverständlich kann man einzelne Fenster für das 'Volle Fenster verschieben' zulassen oder ausschließen. Ein paar Beispiele sind auf der Seite [Namensmuster](#).

BEMERKUNG: Auf einem System mit schneller Grafikkarte (Cybervision64) bewegen sich die Fenster nahezu in Echtzeit.

## 1.53 NewEdit

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- NewEdit:

Nun kann man Texteingabefelder besser bedienen. Zur Zeit werden folgende Tastenkombinationen unterstützt:

- 'ALT' + 'Cursor links' - bewegt Cursor ein Wort nach links
- 'ALT' + 'Cursor rechts' - bewegt Cursor ein Wort nach rechts
- 'ALT' + 'Backspace' - löscht das linke Wort vom Cursor
- 'ALT' + 'Delete' - löscht das rechte Wort vom Cursor
- 'RCOMMAND' + 'l' - ändert die Zeichenkette zu Kleinbuchstaben
- 'RCOMMAND' + 'SHIFT' + 'l' - ändert die Zeichenkette zu Großbuchstaben
- 'RCOMMAND' + 'c' - kopiert die Zeichenkette ins Clipboard
- 'RCOMMAND' + 'v' - fügt den Clipboard-Inhalt hinzu
- 'RCOMMAND' + 'SHIFT' + 'v' - überschreibt die Zeichenkette mit dem Clipboard-Inhalt
- 'LCOMMAND' - führt die alten 'RCOMMAND' Funktionen aus

## 1.54 NewGadTools

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- New GadTools:

Diese Funktion ist sehr umfangreich. Nun ist es möglich das Aussehen aller Knopfarten der gadtools.library zu ändern. Weil die meisten Programme und das ganze Betriebssystem diese Knöpfe benutzt, kann man das komplette Aussehen verändern. Leider benutzen einige Programme eigene Knöpfe (z.B. Reqtools) welche nicht geändert werden können ;-(

Hier ist eine kleine Beschreibung wie man das Aussehen der Knopftypen ändert:

- 1) In den meisten Fällen kann man das Aussehen für Bildschirme mit MagicWB Farben und für andere Bildschirme ändern. (Selbstverständlich kann man die einzelnen Typen deaktivieren und dann wird nichts verändert.)
- 2) In dem Namensmuster Feld kann man einzelne Programme vom Umändern ausschließen.

Aktionssymbol - Aussehen

Blättersymbol - Aussehen

XEN-Stil/Standard Typ des Blättersymbols im  
Blättersymbolknopf.

Schieberegler - Aussehen

NewLook Typ vom Hintergrund des

Schiebereglers

(NewLook=Raster, sonst Farbe)

Knopf/kein Bild Schieberegler mit einem  
kleinen Knopf in der Mitte

Rollbalken - Aussehen

NewLook Typ vom Hintergrund des

Rollbalken

(NewLook=Raster, sonst Farbe)

Knopf/kein Bild Schieberegler mit einem  
kleinen Knopf in der Mitte

Pfeile - Aussehen

XEN-Stil/Standard Typ vom Pfeil in dem Pfeilknopf

FixGröße beeinflusst die Größe der Pfeile

(Bildschirm 2:1 (Pal Hires, Ntsc Hires) X=1 Y=0)

(Bildschirm 1:1 (Hires Interlaced) X=1 Y=0)

(Bildschirm 1:1 (1024\*768) X=1 Y=1)

Auswahlfeld - Aussehen

XEN-Stil/Standard Typ vom Auswahlfeld

Auswahlliste - Aussehen

Text / Nummer - Aussehen

Druckknopfsymbol - MagicWB wenn das Druckknopfsymbol

MagicWB Aussehen haben soll.

Die Option 'kleine Unterstriche' macht die Unterstriche etwas schmaler, weil das bei einigen Zeichensätzen besser aussieht.

## 1.55 Kein CapsLock

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Kein Capslock:

Schaltet die CapsLock-Taste aus. Ist diese Funktion eingeschaltet und man drückt aus Versehen die CapsLock-Taste, passiert nichts. Dies ist eine nützliche Funktion für Leute die beim Schreiben oft auf die CapsLock-Taste drücken (und es nicht wollen).

## 1.56 Kein DisplayBeep

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Kein DisplayBeep:

Schaltet die DisplayBeep-Funktion des Systems ab.

## 1.57 Keine Piktogrammränder

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Keine Piktogrammränder:

Entfernt die Ränder von allen Workbench-Piktogrammen, damit z.B. NewIcons besser aussehen.

Die Idee für diesen Patch kam vom Kamel Biskri (Autor von NoFillNoDraw Aminet: util/wb/NoFillNoDraw.lha).

## 1.58 Kein Guru

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Kein Guru:

Diese Funktion erweitert die System-Absturz-Rückfrage und bietet mehr Auswahlmöglichkeiten. Wenn ein Programm abstürzt erscheint ein Fenster mit folgendem Inhalt:

oberer Teil:

Task : Adresse und Name des Programms, das abgestürzt ist.

Error : welcher Guru aufgetreten ist

By : Hauptgruppe des Absturzes

Cause.: genauere Erklärung des Gurus

PC : Adresse des Programmzählers

D0-D7 : Inhalt der Datenregister

A0-A7 : Inhalt der Adreßregister

unterer Teil:

Continue - Programm weiter ausführen

Suspend - Programm wird eingefroren (aber im Speicher behalten)

Remove - Programm wird aus dem Speicher entfernt und auch alle

Fenster und Bildschirme dieses Programms werden aus

dem System entfernt.

Change PC - Programmzähleradresse kann verändert werden

Jump to RTS - Springt zu einem "RTS"

Reboot - führt einen Warmstart aus

Wenn der Guru gespeichert werden soll kann man eine Verzögerung angeben, um einen Absturz während des Schreibens zu verhindern. Es wird zuerst geschrieben, dann wird die angegebene Zeit gewartet und dann erscheint erst das Auswahlfenster mit den Informationen. Zu den Einstellungen gelangt man, indem man die Funktion editiert. Wenn der Guru nicht abgespeichert werden soll, dann kann man dies auf dieser Seite auch ausschalten.

BEMERKUNG: Wenn die Funktion **Alert-Geschichte** aktiviert ist, wird jeder Guru in die Datei 'GuruHistory' in das gewählte Verzeichnis geschrieben. Wer mehr Gurus kennt, informiere uns bitte!

## 1.59 Kein Topaz

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Kein Topaz:

Hiermit wird der Standard-Topaz-Zeichensatz durch einen neuen Zeichensatz ersetzt. Um den Zeichensatz zu verändern, muß die Funktion editiert werden und der neue Zeichensatz in dem Texteingabefeld eingetragen werden.

BEMERKUNG: Der Zeichensatz muß unbedingt 8-Punkte hoch und 8-Punkte breit sein. Es darf sich außerdem nicht um einen Proportional-Zeichensatz handeln.

## 1.60 PatchMath

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- PatchMath:

Diese Funktion behebt einen Fehler in der "mathieeesingbas.library" auf Systemen mit 68040er Prozessor und Kickstart 3.x. Die Funktionen IEEEPMul() und IEEEPSDiv() dieser Library stürzen wegen Nutzung illegaler FPU-Instruktionen ab.

Das Originalprogramm ist von Mathias Scheler und in dem Archive 'MathPatch.lha' im Aminet verfügbar.

## 1.61 PatchOpenWorkBench

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- PatchOpenWB:

Diese Funktion ist nur wichtig bei Kickstart 3.x. Es wird ein Fehler im Kickstart behoben, der beim Öffnen der Workbench auftreten kann, wenn ein Programm mit einer negativen Priorität die Workbench öffnet. Wenn dieser Patch eingeschaltet ist, wird die Taskpriorität des Programms auf eins gesetzt, dann die Workbench geöffnet und dann wird die Priorität wieder auf den alten Wert gesetzt.

## 1.62 PatchRGB32

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- PatchRGB32:

Dieser Patch ist nur sinnvoll wenn man eine Grafikkarte, Kickstart 3.x und kein AGA-Chipset (z.B. A2000/Kick3.x/PicassoII) besitzt. Es entfernt einen Fehler im Kickstart 3.x, so daß immer eine 24Bit-Palette benutzt wird.

BEMERKUNG: Auf anderen Rechnern hat diese Funktion keine Bedeutung. Wenn diese Funktion unter anderen Systemvoraussetzungen gestartet wird, kann es zu falschen Farben kommen.

## 1.63 Mauspfeil Blanker

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Mauspfeil Blanker:

Der Mauspfeil kann nach eingestellter Zeit oder durch eine gedrückte Taste (Tastendruck) ausgeschaltet werden. Eingeschaltet wird der Mauspfeil, indem man, wie beim Dimmer, die Maus bewegt. Besonders wenn man Texte schreibt ist es manchmal störend, daß sich der Mauspfeil mitten auf dem Bildschirm befindet und das Lesen des Textes erschwert. Interessant ist dann natürlich die "Tastendruck" Funktion, die den Mauspfeil ausschaltet, sobald man die Tastatur benutzt.

BEMERKUNG: Die Zeit muß 0 sein, wenn der Mauspfeil nur auf 'Tastendruck' geblankt werden soll.

## 1.64 Mauspfeil Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Mauspfeil Patch:

Diese Funktion ist ein weiteres herausragendes Merkmal des MCP. Es ist erstmals auf dem Amiga möglich einen 16-Farben-Mauspfeil zu benutzen. Um den Mauspfeil zu verändern muß man die Funktion editieren. Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man dann mit "Generiere" ein beliebiges 16-Farben IFFBild auswählen kann (jeweils für den normalen Mauspfeil und dann für den Wartemauszeiger).

---



Dabei ist folgendes zu beachten:

- Bei OCS/ECS darf der Mauspfel maximal 16 Punkte breit und 24

Punkte hoch sein (mehr wird vom System nicht unterstützt).

- Bei AGA darf der Mauspfel maximal 32 Punkte breit und 48 Punkte

hoch sein (mehr wird vom System nicht unterstützt).

Ist das IFF-Bild größer, wird der jeweils linke obere Ausschnitt des Bildes verwendet. Bei "Flimmer fix" kann man einen Wert einstellen, der das Flimmern des Mauspfels auf einigen Computern verhindert. Bei den meisten Computern ist dies aber nicht nötig.

**BEMERKUNGEN:**

1)

Es wird mindestens Kickstart 3.0 benötigt.

2)

Der 16-Farben-Mauspfel funktioniert nicht mit dem VGAOnly-Monitor, weil mit VGAOnly nur ein Sprite möglich ist. Wenn man diesen trotzdem benutzen will, sollte man unser Monitor-Paket aus dem Aminet benutzen.

3)

Dieser Patch funktioniert nicht mit einer Grafikkarte, da alle bekannten Grafikkarten nur einen Sprite mit 3 Farben besitzen.

4)

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns jemand hübsche Mauspfle schickt und vielleicht sogar einer Veröffentlichung zustimmt. Wer keine eigenen Mauspfle malen will, kann den mitgelieferten Mauspfel ausprobieren.

## 1.65 Power Management

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Power Management:

Diese Option ermöglicht die Unterstützung vom 3-Phasen-Powermanagement. Die Zeiten für alle drei Stufen kann mit den folgenden Optionen gegeben werden:

Standby: In diesem Modus verbraucht der Monitor nur noch 15W

oder weniger.

Suspend: In diesem Modus verbraucht der Monitor nur noch 7W

oder weniger.

PowerOff: Dieser Modus ist vergleichbar mit einem Ausschalten des Monitors und der Verbrauch liegt bei etwa Null.

DMA: Hiermit wird nach der eingestellten Zeit die komplette

Bildschirm-DMA abgeschaltet. Der Prozessor kann dann

im ChipRam schneller arbeiten und der Bildschirm ist

schwarz. (Geht nur bei Amiga-Bildschirmen)

**BEMERKUNG:** Es wird mindestens ECS Chipsatz, CyberGraphX oder eine Retina-Grafikkarte benötigt.

**WICHTIG:** Bitte nur einschalten, wenn der angeschlossene Monitor auch wirklich Powermanagement (DPMS) unterstützt, weil wir keine Haftung für Schäden übernehmen. Für diese Funktion werden die vertikalen und horizontalen Syncs abgeschaltet !!!

## 1.66 Prozessor

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Prozessor:

Die rechts befindlichen ProzessorOptionen werden hiermit aktiviert.

Die einzelnen Optionen haben folgende Bedeutung:

VBR to FastMemory : Verlagert das VectorBaseRegister ins FastRam (010+)

Instruction Cache : Schaltet den CPU Befehls Cache ein. (020+)

Data Cache : Schaltet den CPU Daten Cache ein. (030+)

Copyback : Schaltet den CPU Copyback ein. (nur 040)

Instruction Burst : Schaltet den CPU Befehls Burst ein. (nur 030)

Data Burst : Schaltet den CPU Daten Burst ein. (nur 030)

(bei 040/060 ist "Burst" nicht einschaltbar, weil  
diese Option nicht softwaremäßig veränderbar ist)

Branch Cache : Schaltet den CPU Verzweigungs Cache ein. (060)

SuperScalar : Schaltet den CPU SuperScalar Cache ein. (060)

StoreBuffer : Schaltet den CPU Speicher-Puffer ein. (060)

HalfInstrCache : Halbiert den CPU Befehls Cache. (060)

HalfDataCache : Halbiert den CPU Daten Cache. (060)

DisableFPU : Schaltet die FPU aus. (060)

SSP to FastMemory : Copiert den SystemStackpointer ins Fastram.

(Diese Funktion ist nur sinnvoll bei Computer  
dessen original Processer ein 68000 oder 68EC020 war  
und man eine Turbokarte mit Fastram besitzt.

SpeedRamsey : Schaltet den Ramsey-Chip (nur A4000) in den  
60ns-RAM-Modus. Das System funktioniert danach nur,  
wenn es die Ram-Chips mitmachen.

Bemerkung: Wenn nach dem Start vom MCP der Rechner  
abstürzt, dann reicht die Ram-Geschwindigkeit nicht  
aus und man sollte die Funktion besser auslassen.

FastGary : Schaltet die Wartezeit nach einem Bus-Fehler aus.  
Ein Bus-Fehler tritt auf, wenn der Prozessor einen  
illegalen Speicherzugriff (bzw. einen Enforcer-Hit)  
macht.

(ein Muß für jeden A4000/EC030 !!!)

MapROM : Das MCP lädt eine externe Kickstart - Datei und  
führt einen Reset aus. Es funktioniert nur auf Com-  
putern mit MMU (oder auf einem A4000/040).

FastROM : Kopiert das ROM - Kickstart in das "FastRAM". Nur  
nützlich bei alten Amigas mit 16bit ROMs  
(MMU erforderlich).

BEMERKUNG: Die Funktion "MapROM" ist noch in der Entwicklungsphase und kann deshalb noch nicht eingeschaltet werden.

## 1.67 Promotor

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

BildschirmManager

Der BildschirmManager ist ein Promoter, der alles kann, wenn man nur weiß wie :-)

Eines vorweg: Der BildschirmManager kann eigentlich jedes überhaupt denkbare Bildschirmattribut verändern, wie und ob das entsprechende Programm damit zurecht kommt ist auszutesten. Sprich, bei wem es abstürzt, der hat übertrieben.

Das Prinzip ist nun folgendes: Wie in jeder halbwegs anständigen Programmiersprache kann man IF/THEN-Konstruktionen verwenden, um sich die gewünschten Bildschirmmodi zu basteln.

Wenn man sich nun die Seite des BildschirmManager in den MCP-Prefs ansieht, findet man dort drei Listen.

Die erste dient nur zur Namensgebung für verschiedene IF/THEN-Konstrukte, d.h. die Namen haben keine besondere Bedeutung.

Die zweite Liste enthält alle IF-Bedingungen, die erfüllt sein müssen damit die dritte (THEN-)Liste abgearbeitet wird. D.h. Alle IF-Bedingungen müssen gelten (UND-Verknüpfung).

Ein einfaches Beispiel, welches zur Änderung eines einzelnen Bildschirmmodi (also die Standard-Funktion) dient, wäre z.B. folgendes:

1. Liste (HINZUFÜGEN drücken und Namen eintippen.):

Nen\_netter\_Name\_damit\_ich\_weiß\_was\_Sache\_ist

2. Liste (HINZUFÜGEN drücken, im Blättersymbol auswählen, was überprüft werden soll (hier 'BildschirmName') und eintippen was gelten soll bzw. das Passende aus der Popupliste auswählen.)

Bildschirmname: RawSpeed Controller Performance Test v1.10 by Russel Miranda

3. Liste (HINZUFÜGEN drücken und aus den erscheinenden Listen die gewünschte Kombination auswählen, mehr dazu unten):

Bildschirmmodus Name: CVision: 8Bit 640 x 480

D.H. ALSO, IF der Bildschirmname paßt, Bildschirmmodus nach CVision usw. ändern.

So weit so leicht.

Natürlich ist es jetzt möglich die Sache etwas zu verfeinern. Beispielsweise könnte man noch überprüfen, ob der Prozeß überhaupt auch RSCP ist und nicht vielleicht irgendein Scherzkeks, der einen Schirm mit genau demselben Namen öffnet. Also fügen wir mal (mit dem Knopf 'HINZUFÜGEN') eine IF-Bedingung zu. 'Programmname' aus dem Blättersymbol ausgewählt und 'rscp' eingetippt, bzw. bei laufendem RSCP aus der PopUp-Liste ausgewählt. Nun kann uns keiner mehr so schnell etwas vormachen. Hmm, was passiert aber, wenn RSCP doch nochmal etwas dazulernen sollte und sich von alleine auf einem Grafikkartenschirm öffnet. Evtl. sogar in einer höheren Auflösung, dann würden wir ihn immer eiskalt auf unseren Schirm zwingen. Prävention ist hier angesagt, wir erweitern um eine weitere IF-Bedingung: Bildschirmmodus Name: ~(#?CVision#?). D.h. nur wenn das Programm nicht ohnehin schon auf einem Schirm kommt, der CVision im Namen hat, wird der THEN-Teil ausgeführt.

Sinnvoll? Naja! :-)

Wie anhand dieses Beispiels zu sehen ist, kann man in der IF-Liste mit Namensmustern arbeiten. Es wird allerdings nicht das volle Spektrum der AmigaDOS-Pattern geboten, da aus Gründen der Effektivität und Einfachheit eine eigene, interne Routine benutzt wird.

Diese unterstützt folgendes:

- den üblichen 0-viele Zeichen Joker '#?' und den 1-Zeichen-Joker '?'

- Veroderung mehrerer Muster mittels '|', also z.B. (se?nln#?chtsein)

- Verneinung des KOMPLETTEN Musters mittels vorgestelltem '~', also

z.B. ~(se?nln#?chtsein) SONST NICHTS, ALSO AUCH KEIN '\*'. Groß- und

Kleinschreibung wird nicht beachtet.

insbesondere mit Namensmustern ziemlich lange dauern. Es ist also eigentlich besser die ID zu vergleichen.

Was jetzt noch fehlt zum lustigen Umlenken ist die Erklärung der möglichen IFs und THENs, wozu aber erstmal erklärt werden muß, was ein sogenanntes Tag ist. Tags beschreiben die Eigenschaften eines Schirms. Für jeden Tag gibt es eine Standardeinstellung, die vom System benutzt wird. Dabei wurde nicht festgeschrieben wie die Standardeinstellungen sind, damit es möglich ist, sie bei Systemupdates zu ändern und zu erweitern. Aus diesem Grund ist es möglich jede Eigenschaft explizit an- und abzuschalten. In der IF-Liste kann abgefragt werden, ob ein entsprechendes Tag gesetzt ist oder nicht. In der THEN-Liste können die Tags gesetzt werden.

Erklärung der IFs

BildschirmName

Vergleicht den Bildschirmnamen oder den entsprechenden PubScreenNamen, dabei sind Namensmuster erlaubt, d.h. man kann z.B. '#?' in den zu vergleichenden Namen schreiben.

ProgrammName

Wie BildschirmName, nur es wird der Programmname verglichen.

BildschirmModus

Hiermit wird der BildschirmModus verglichen. In der Liste sind alle verfügbaren BildschirmModi aufgelistet. Zusätzlich kann man eine Maske angeben, damit es auch möglich ist, einen kompletten Monitor zu einem anderen umzuleiten (z.B. PAL --> DbIPAL). Die Maske wird als 8-stellige hexadezimale Zahl angegeben und einfach mit einem Leerzeichen hinter den normalen BildschirmModus geschrieben, z.B.

BildschirmModus: '00021000 ffff1000'

Statt der '00021000' kann man auch irgendeine andere PAL-ID nehmen, da ja die anderen Bits sowieso nicht verglichen werden, z.B. '00029004'. Die Wahl der Maske ist nicht so einfach, deshalb geben wir hiermit die zwei wichtigsten vor. Allgemein gilt, daß in der Maske die Bits gesetzt sein müssen, die verglichen werden sollen.

AmigaMonitor (z.B. PAL) ffff1000

HAM & EHB fffffcf

Beispiele:

PAL-Monitor: BildschirmModus: '00021000 ffff1000'

NTSC-Monitor: BildschirmModus: '00011000 ffff1000'

PAL-Monitor (alle HAM-Bildsch.): BildschirmModus: '00021000 fffffcf'

Erklärung der THENs

BildschirmModus

Angegeben werden kann der gewünschte Bildschirmmodus durch seine ID. Als Schinkerl gibt es einen Bildschirmmodus namens 'wie vorderster Bildschirm' der dafür sorgt, daß immer der Bildschirmmodus des gerade vorne liegenden Schirms benutzt wird. Nützlich z.B. für Screenblanker, die das nicht selbst erledigen (z.B. einige Garshneblanker) damit das lästige Umsynchronisieren wegfällt.

Hier kann auch wieder eine Maske angegeben werden, damit alle Modi eines Monitors automatisch umgeleitet werden. Die Maske entspricht hierbei den Bits, die übernommen werden sollen und ist damit im allgemeinen genau entgegengesetzt zur Maske in der IF-Bedingung.

Maske:

AmigaMonitor 0000efff

HAM & EHB 00000330

Beispiele:

DbIPAL-Monitor: BildschirmModus: '000a1000 0000efff'

DbINTSC-Monitor: BildschirmModus: '00091000 0000efff'

DbIPAL-Monitor (HAM-Bildsch.) BildschirmModus: '000a1000 00000330'

Die Abbildung von einem Amiga-Monitor auf einen anderen funktioniert nur so gut, weil in den oberen Bits immer der Monitor und in den unteren Bits immer die Eigenschaften (wie Interlace) verschlüsselt sind. Bei Grafikkarten-Bildschirmen geht das nicht so einfach.

#### BildschirmModus Name

Angegeben werden kann der gewünschte Bildschirmmodus durch seinen Namen.

#### Autoscroll

Schaltet Autorollen ein, d.h. auf dem betreffende Schirm kann per Maus gescrollt werden, so lange nicht der ganze Schirmbereich sichtbar ist. Also übergroße oder runtergezogene Bildschirme.

#### Overscan

Setzt den Overscanbereich für den Schirm.

#### DRI-Pens

Kann die einzelnen Pens die für das GUI benutzt werden auf Paletteneinträge festsetzen (siehe z. B. auch WB-Paletteprefs). Hiermit kann die inzwischen verschwundene MCP-Funktion 'SetDRI-Pens' nachgebildet werden. Gesetzt werden muß:

IF: Tag not available: 8000003a THEN: DRI-Pens: -1 (default).

Dieser Eintrag sollte an oberster Stelle in der Liste stehen damit er immer abgearbeitet wird.

#### Break

WICHTIG! Sorgt dafür, daß die weitere Abarbeitung der ersten Liste abgebrochen wird, die sonst ja immer weiter durchlaufen wird.

#### LockPens

Legt Farben (besonders sinnvoll in Kombination mit dem SharePens (s.u.)), entweder wird eine vorgegebene Farbe gelockt oder ein bestimmter Paletteneintrag. Eine Zeile ist folgendermaßen aufgebaut:

<Palettenpositionsnummer oder -1> <rot> <grün> <blau>.

Wird als Palettenpositionsnummer eine -1 angegeben, wird eine neue Farbe allokiert, ansonsten wird die angegebene Farbnummer gelockt. Kann z.B. den MagicWB-Demon ersetzen.

#### Zentriere Bildschirm

Mit dieser Funktion werden Bildschirme, die in einer Overscan-Auflösung geöffnet werden und kleiner als diese Auflösung sind, automatisch zentriert. Wenn z.B. ein Bildschirm 640\*480 in VideoOverscan (656\*495) geöffnet wird, ist dieser Bildschirm dann nicht links oben in der Ecke, sondern genau in der Mitte zentriert.

#### Tag

die folgenden Tags können explizit gesetzt oder gelöscht werden. Es ist alles andere als unmöglich, daß bestimmte Programme mit bestimmten Tags erhebliche Probleme bekommen. Auch sind nicht alle denkbare Kombinationen sinnvoll.

#### Links

Setzt linken Offset des Bildschirms.

#### Oben

Setzt den oberen Offset des Bildschirms.

#### Breite

Setzt die Breite des Bildschirms.

#### Höhe

Setzt die Höhe des Bildschirms.

#### Tiefe

Setzt die Farbtiefe des Bildschirms in Bit.

#### Detail Pen

---

Legt fest welcher Paletteneintrag für Text und Symbole in der Titelleiste verwendet wird.

Block Pen

Legt fest welcher Paletteneintrag für die Titelleiste verwendet wird.

Titel

Der angegebene Text wird zum Schirmtitel.

Typ

Customscreen, wenn der Bildschirm nur vom öffnenden Programm benutzt werden darf, Pubscreen falls auch andere Programme Fenster auf diesem Bildschirm öffnen können, Workbenchscreen erklärt den Bildschirm zu einem WorkbenchBildschirm (noch einer, wenig sinnvoll).

Public Bildschirmname

Name des Bildschirms unter dem er im System bekannt ist.

Zeige Titel

ON: Titelzeile wird angezeigt.

Bildschirm dahinter

ON: Der Bildschirm wird im Hintergrund und nicht im Vordergrund geöffnet.

Ruhig

ON: Bildschirm hat keine Titelzeile

Volle Palette

ON: Es werden alle 32 ab OS-Version v36 einstellbaren Farben übernommen, sonst nur die Farben, die schon bei älteren OS-Versionen einstellbar waren.

Alle ab hier genannten Tags sind nur ab OS-Version v39 (3.0) verfügbar und sollten bei veralteten OS-Versionen auch nicht ausprobiert werden.

Ziehbar

ON: Bildschirm ist ziehbar

Exclusive

ON: Bildschirm wird nie zusammen mit anderen Bildschirmen zu sehen sein. Er ist nicht ziehbar und erscheint nicht hinter heruntergezogenen Bildschirmen.

SharePens

ON: Alle nicht durch dri\_pen (sprich die GUI-Farben) festgelegten Pens werden nicht allokiert und können so nachträglich (auch durch andere Programme, wie z.B. MagicMenu) angefordert werden. Kann, wenn es hier gesetzt wird, zu Falschfarben im bildschirmöffnenden Programm führen, falls es Paletteneinträge benutzt ohne sie zu allokiieren, die dann von anderen Programmen allokiert (und üblicherweise

in der Farbe verändert werden.)

Interleaved

ON: Für den Bildschirm wird eine Interleaved Bitmap angelegt, ermöglicht schnellere Darstellung, hübscheres Scrolling. Nicht unbedingt kompatibel.

LikeWorkbench

ON: Es wird ein Bildschirm erzeugt der dem Workbenchscreen möglichst ähnlich ist. Art, Größe, Farbe usw.

Alle ab hier genannten Tags sind nur ab OS-Version v40 (3.1) verfügbar und sollten bei veralteten OS-Versionen auch nicht ausprobiert werden.

MinimizeISG

ON: Die Lücke zwischen zwei Bildschirmen (runterziehen) wird minimiert. OFF: Standardeinstellung, mindestens 3 ni-Zeilen Lücke.

## 1.68 PubModi

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- PubModi:

Mit dieser Funktion können die Modi der öffentlichen Bildschirme gesetzt werden.

Shanghai - Öffnet ein neues öffentliches Fenster immer auf dem aktuellen öffentlichen Bildschirm.

PopPubScreen - Wenn sich ein Fenster auf einem öffentlichen Bildschirm öffnet, dann wird der Bildschirm nach vorne geholt.

## 1.69 Schnelle Linien

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Schnelle Linien:

Diese Funktion benutzt die Systemfunktion RectFill() (welche ausgefüllte Rechtecke zeichnet), um horizontale und vertikale Linien zu zeichnen.to draw horizontal and vertical lines. Auf normalen Amigas und den meisten Grafikkarten werden die Linien dann rund 50% schneller gezeichnet und normalerweise sollte dies auch mit allen Programmen funktionieren.

## 1.70 QuickLayers

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- QuickLayers:

Mit dieser Funktion werden alle Fenster-Operationen beschleunigt. Es werden einige Funktionen in der Layers-Library umgeändert und damit eine deutlich höhere Geschwindigkeit bei den Fenster-Operationen (z.B. Verschieben, Vergrößern, Verkleinern, Öffnen, Schließen) erreicht.

## 1.71 RAM Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- RAM Patch:

This patch makes a change to the RAM-Handler, so that the real size of the free RAM will be showed. Normally the free RAM-Size is always zero, but now its' the real free RAM. This works with all programs !

## 1.72 ReqTools Patch

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- ReqTools Patch:

Diese Funktion ändert alle Vektoren im System so, daß für alle Systemmeldungen und Auswahlfenster die "reqtools.library" benutzt wird. Diese Funktion ersetzt das Programm 'RTPatch' und die Requesterfunktionen des Programms 'Reqchange'. Es wurden noch einige kleine Fehler die besonders im 'RTPatch' vorhanden waren beseitigt. Die AssignWedge Funktion von 'ReqChange' ist ebenfalls im MCP integriert! Um die zu verändernden Libraries zu wählen, muß die Funktion editiert werden und dann können die Libraries 'Intuition', 'Asl', 'Arp' und 'Req' gewählt werden. Ausserdem ist es möglich das Auswahlfenster immer in der Größe zu öffnen, die in den Reqtools-Voreinstellungen abgespeichert ist. Der ARQ-Mode ermöglicht die gleichzeitige Benutzung von dem 'ReqTools Patch' und dem Programm 'ARQ'.

---

**BEMERKUNGEN:**

1)

Bei der Benutzung von ARQ muß man die Option "ARQ" beim PatchControl angeben.

2)

ARQ ist ein Auswahlfenster-Animationsprogramm von Martin Laubach. Die letzte Version (ARQ183.lha) ist im Aminet und in vielen anderen Mailboxen.

3)

RTPatch ist ein Programm von Nico Francois, welches die Reqtools-Auswahlfenster ins System einbindet.

ReqChange ist auch ein Paket, welches die Benutzung von Auswahlfenstern erleichtert und auf die ReqTools-Auswahlfenster zurückgreift. Das Programm ist von Magnus Holmgren und ist auch im Aminet und in vielen Mailboxen vorhanden.

**1.73 Auswahlfenster Auszeit****GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS****PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER**

- Auswahlfenster Auszeit:

Diese Funktion ermöglicht es, unterschiedliche Auswahlfenster nach einer bestimmten Zeit automatisch zu beantworten. Das Auswahlfenster kann durch folgende Angaben spezifiziert werden:

Title: Namensmuster des Auswahlfenstertitels

BodyText: Namensmuster des Textes im Auswahlfenster

Knöpfe: Namensmuster der Knöpfe

Falls das Auswahlfenster vom MCP erkannt wurde, wird die in 'Zeit' angegebene Zeit gewartet und dann der in 'Knopf Nummer' definierte Knopf gedrückt.

~~~

Auf der 'Auswahlfenster Auszeit' Seite kann man die Auswahlfenster definieren. Falls ein neues Auswahlfenster hinzugefügt werden soll, muß man auf "NEW" klicken. Dann kann man das Auswahlfenster durch folgende Einträge bestimmen:

Title: Namensmuster-Text für den Auswahlfenstertitel

BodyText: Namensmuster-Text für den Auswahlfenstertext

(Alle <RETURNS> müssen im Namensmuster durch '#?' ersetzt

werden. Außerdem muss darauf geachtet werden, daß keine

'"' im Namensmuster vorkommen. Normalerweise reicht ein

kurzer Teil dieses Textes, um das Auswahlfenster näher

zu bestimmen)

Knöpfe: Namensmuster-Text für die Knöpfe

(Die einzelnen Knöpfe muessen durch '#?' verbunden werden)

Diese Einträge müssen nicht alle angegeben werden, wenn das Auswahlfenster schon durch die anderen Angaben eindeutig bestimmt ist. Wird kein Eintrag definiert, so werden ALLE Auswahlfenster nach der eingestellten Zeit beantwortet. Die Zeit nach der das Auswahlfenster terminiert wird, kann durch die Eingabe der Sekunden im Feld "Zeit" bestimmt werden. Wird eine '0' angegeben, so wird das Auswahlfenster unterdrückt (erscheint nicht). Die im Feld "Knöpfe" angegebene Zahl ist ein Synonym für den zu drückenden Knopf. Dabei repräsentiert eine '0' immer den ganz rechten Knopf, die anderen können durch Abzählung der Knöpfe von LINKS, beginnend mit 1, definiert werden.

Beispiel:



---

```

|.| Auswahl |ø|ø|
|_____|
| Demo Auswahlfenster |
| _____ |
|| SPEICHERN || BENUTZEN || ABBRECHEN ||
| _____ |

```

---

Das Auswahlfenster soll automatisch folgende Knöpfe drücken:

SPEICHERN: Knopf Nummer = 1

BENUTZEN: Knopf Nummer = 2

ABBRECHEN: Knopf Nummer = 0

BEMERKUNGEN:

1)

Es können nur Reqtools-Auswahlfenster beantwortet werden. Es empfiehlt sich deshalb **ReqTools Patch** zu aktivieren.

2)

Aus rechtlichen Gründen darf diese Funktion nicht dazu benutzt werden, um Shareware-Requester zu unterdrücken.

## 1.74 SAVE USE TEST CANCEL

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- SAVE:

Die eingestellten Werte werden übernommen, ins "ENVARC:" gespeichert und das MCP-Voreinstellerprogramm wird geschlossen.

- USE:

Die eingestellten Werte werden übernommen und das MCP-Voreinstellerprogramm wird geschlossen.

- TEST:

Die eingestellten Werte können getestet werden (z.B. "Hotkeys"). (das MCP-Voreinstellerprogramm bleibt offen)

- CANCEL:

Es werden keine Werte verändert und das MCP-Voreinstellerprogramm wird geschlossen.

## 1.75 Bildschirm Aktivierung

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Bildschirm Aktivierung:

Wer hat sich nicht schon geärgert, wenn ein neuer Bildschirm in den Vordergrund kommt und man möchte gleich ins Menü gehen oder in einem Texteditor gleich lostippen und es passiert nichts. Das liegt daran, daß der Bildschirm nicht aktiviert ist. Mit dieser Funktion wird der vorderste Bildschirm automatisch aktiviert.

BEMERKUNG: MCP merkt sich das zuletzt aktive Fenster und das aktive Objekt auf jedem Bildschirm und wenn ein Bildschirm in den Vordergrund kommt, wird automatisch wieder das richtige Fenster und das richtige Objekt aktiviert. Sollte eigentlich immer eingeschaltet sein.

---

## 1.76 Bildschirm Blanker

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Bildschirm Blanker:

Diese Funktion ermöglicht die Benutzung eines Bildschirmschoners. Es werden zur Zeit alle Swazblanker- und GarshneBlanker-Module unterstützt und zusätzlich ist ein einfacher Blanker eingebaut, der einen schwarzen Bildschirm in den Vordergrund bringt.

Die Voreinstellungen der Swazblanker- und GarshneBlankerModule müssen aber mit den Originalprogrammen eingestellt werden. Die dort abgespeicherten Informationen werden aber beim Start des Bildschirmschoners ausgelesen. Etwas unschön ist allerdings die Tatsache, daß die Module des Swazblankers bei jedem Blanken neu geladen werden müssen. Dieses läßt sich aber leider nicht umgehen.

Wenn man die Funktion editiert, dann erhält man ein neues Fenster, indem man die Zeit bis zum Blanken in Sekunden wählen kann. In der Liste kann der eigentliche Blanker ausgewählt werden. Der "Zufall"-Blanker wählt einen Blanker unter allen Angegebenen aus. Der "Schwarz"-Blanker ist nur ein schwarzer Bildschirm.

Selbstverständlich kann man das Blanken für einige Programm zulassen oder auch einige Tasks vom Blanken ausschließen.

BEMERKUNG:

1)

Wenn während des Blank-Vorgangs keine Prozessorzeit mehr zur Verfügung steht, dann bleibt der Blanker kurz stehen und es erscheint der interne schwarze Blanker!

2)

Wenn Executive benutzt wird, muß ein Task namens 'PingTask' eingetragen werden, weil dieser Task für den GarshneBlanker gebraucht wird und eine Priorität von 5 haben muß.

## 1.77 Bildschirm Dimmer

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Bildschirm Dimmer:

Mit dieser Funktion wird der Dimmer eingeschaltet. Dieser ermöglicht das weiche Abblenden des vordersten Bildschirms, wenn man in der angegebenen Zeit keine Maus bewegt bzw. keine Taste drückt. Besonders auf Computern mit dem neuen AGA-Chipset sieht es sehr gut aus, wenn vor dem eigentlichen Blanken der Bildschirm langsam verdunkelt wird. Außerdem hat das den Vorteil, daß man in dieser Zeit noch Aktionen kontrollieren kann (z.B. Fehlermeldungen).

Wenn man die Funktion editiert, kann man auf einem neuen Fenster folgende Einstellungen machen:

Zeit - Ist die Zeit bis zum Dimmen

Tiefe - Ist die DimmTiefe (zwischen 0%-100% einstellbar)

0% = keine Verdunkelung 100% = Schwarz

Pause - Pause zwischen den Dimmstufen in 1/50 Sekunden

0 = keine Pause 255 = 255/50 Sekunden Pause

Rate - Anzahl der Farbabstufungen, um die bei jedem

Durchlauf die Farben verdunkelt werden sollen

1 = 1 Stufe 255 = 255 Stufen (wenn möglich)

BEMERKUNG: Auf AGA-Rechnern sollte man für "Rate" eine "1", und auf Grafikkarten für "Rate" eine "4" einstellen, um weiches Abblenden zu gewährleisten. Außerdem werden nur WB-Modi verdunkelt (keine 24Bit Modi).

## 1.78 Bildschirme Menü

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Bildschirme Menü:

Wenn man mit der rechten Maustaste auf den Knopf klickt, mit dem man einen Bildschirm in den Hintergrund bringt, zeigt ein Menü alle vorhandenen Bildschirme an. Man kann dann einen Bildschirm auswählen, der in den Vordergrund kommen soll. Diese Funktion ist sehr nützlich wenn man sehr viele Bildschirme offen hat und diese nur durch mehrfaches Klicken erreichen kann.

## 1.79 Setze DRI-Pens

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Setze DRI-Pens:

Jeder kennt bestimmt ein paar Programme, bei denen die Bildschirme und Fenster flach aussehen. Bei einigen ist z.B. der Knopf, mit dem man ein Fenster in den Hintergrund schaltet oder ein Dateiauswahlfenster nur in einer Farbe. Mit dieser Funktion wird das geändert (sollte immer eingeschaltet werden).

Diese Funktion ändert nicht das Aussehen von Fenstern, sondern es werden nur die Farben richtig gesetzt. 'Setze DRI-Pens' sollte auch mit 'SysIHack' oder anderen Programmen benutzt werden, da diese die Farben meist nicht richtig setzen.

BEMERKUNG: Funktioniert natürlich nur, wenn der Bildschirm mindestens 4 oder mehr Farben hat.

## 1.80 ShapeShifter

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- ShapeShifter:

Diese Funktion bietet einige Vorteile, wenn man das Programm "ShapeShifter" benutzt. Wenn man die Funktion editiert werden folgende Funktionen unterstützt:

LockTask - Wenn ein Amigabildschirm im Vordergrund ist, dann wird der ShapeShifter eingefroren, um ein Überschreiben des Amigabildschirms auf Grafikkarten zu verhindern.

## 1.81 Volle Fenster vergrößern

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Volle Fenster vergrößern:

Diese Funktion ermöglicht (voll Systemkonform) das volle Vergrößern und Verkleinern von Fenstern.

Nähere Erläuterungen zu den Einstellungen stehen bei der Funktion **Volle Fenster verschieben**. Die Angabe 'max. Flächengröße' ist aber hier nicht möglich.

## 1.82 Snap

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Snap:

!!!! Die aktuelle Dokumentation ist momentan nur in der englischen Guide vorhanden !!!!!

Mit dieser Funktion kann man einen Text auf dem Bildschirm einrahmen und dann den Computer diesen Text beliebig oft schreiben lassen. Der eingerahmte Text wird ins Clipboard kopiert und deshalb können viele andere Programme diesen Text einfügen.

Um diese Funktion richtig zu installieren muß die Seite {"Hotkeys" link "fet\_hotkeys" 0} und dort die Hotkeys 'Snap' und 'Einfügen ins Clipboard' editiert werden. Bitte unbedingt darauf achten, daß beim 'Snap' Hotkey nur eine Tastenkombination gewählt wird, weil der Mausklick mit der linken Maustaste intern hinzugefügt wird.

Hier ist eine kurze Beschreibung der Optionen:

FontList - Zeichensätze in dieser Liste werden durchsucht, wenn sie im Speicher sind. Es werden keine Fonts geladen.

ColorSnap - Der Text wird auch erkannt, wenn er über verschiedene Farben geschrieben ist.

NoDisplayBeep - Kein Fehlersignal, wenn ein oder mehrere Zeichen nicht erkannt wurden.

EOL Error-Skip - Undefinierte Zeichen werden am Ende des Textes herausgefiltert.

Try all Fonts - Testen aller Zeichensätze im Speicher

Try bold Fonts - Testen von Bold-Zeichensätzen

Try bold first - Testen von Bold-Zeichen vor normalen Zeichen.

Error Sign - Ein Zeichen welches verwendet wird, wenn kein passendes Zeichen in irgendeinem Zeichensatz gefunden wurde.

Crawling Direction - Richtung der Ameisen

Crawling Speed - Geschwindigkeit der Ameisen

Crawling Complement - Farbstift welcher für die Komplementfarbe der Ameisen benutzt wird.

Snap Pattern - Hexadezimale Zahl, welche das Linienpattern für die Ameisen bestimmt.

Wenn eine Funktion zum snappen von Proportional-Fonts erwünscht ist, dann ist eine Postkarte oder eine lange EMail erwünscht.. (Die Funktion wird implementiert, wenn 1000 Postkarten oder 1000 EMail angekommen sind :-)

## 1.83 Sun Optionen

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Sun Optionen:

Hiermit ist es möglich, die Funktionen SunMouse, SunKey und SunPoptoFront zu aktivieren.

SunMouse - aktiviert das Fenster unter dem Mauspfel

SunPoptoFront - bringt das Fenster unter dem Mauspfel in den Vordergrund

SunKey - aktiviert das Fenster unter dem Mauspfel, wenn eine Taste gedrückt wird

Die Einstellungen erreicht man, indem man die Funktion editiert. Mit den Schieberegler auf der rechten Seite hat man die Möglichkeit für SunMouse und SunPoptoFront eine Verzögerung einzustellen. Wenn man bei SunPoptoFront die Fenster gleichzeitig aktivieren will, muß man auch SunMouse anstellen. Dieses ermöglicht nämlich, daß z.B. das Fenster sofort aktiviert wird, aber z.B. erst nach 1 Sekunde in den Vordergrund kommt.

Selbstverständlich kann man für die "SunMouse"- und "SunPoptoFront"-Funktionen einzelne Windows zulassen oder ausschließen. Ein Beispiel ist auf der Seite: [Namensmuster](#).

BEMERKUNG: Die Verzögerung wird in Zehntelsekunden (1/10 s) angegeben.

## 1.84 SysIHack

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- SysIHack:

Es werden die standard Systemknöpfe verändert. Diese Funktion ist (noch) kein voller Ersatz zu "SysIHack", da "SysIHack" noch mehr Funktionen übernimmt als nur das Verändern der Knöpfe.

Zusätzlich zu dem normalen SysIHack kann man die MUI Fenstertitelknöpfe und auch den KingCON-Iconify Fenstertitelknopf 3-dimensional machen.

Mit der "Keine Systemknöpfe" Option kann man das Umändern für Systemknöpfe verbieten und z.B. nur KingCON und MUI Knöpfe umändern lassen.

Die "Neuer Rollbalken" wird der Rollbalken in Workbench-Fenstern etwas mehr dreidimensional.

Wenn die Größe des Sizeknopfes oder der Pfeile verändert wurde, dann kann die Funktion 'Knöpfe neu sortieren' aktiviert werden, um die Positionen der anderen Knöpfe im rechten Fensterrand anzupassen.

Nun können man noch die Größe des Sizeknopfes und der Pfeile im Fenster einstellen. Dies verbessert den Look bei 1:1 Bildschirmen wenn man die Werte erhöht. Die besten Werte sind SizeBreite=18, Sizehöhe=16, Pfeilbreite=18, Pfeilhöhe=16.

Es ist außerdem sinnvoll die Fensterrahmen bei 1:1 Bildschirmen zu ändern. Normal sind die Werte Oben=2, Links=4, Rechts=4, Unten=2, aber besser ist, wenn man den unteren Rand auf 4 vergrößert! Das Verändern der Ränder kann ausgeschaltet werden, indem eine Null als Größe übergeben wird!

ACHTUNG: Wenn man den oberen Rahmen ändert, dann sind die Knöpfe oben im Fenster zu klein. Dies ist ein Fehler im Betriebssystem !!!

BEMERKUNG: Das original Programm "SysIHack" darf auf keinen Fall gestartet werden, wenn diese Funktion eingeschaltet ist!.

## 1.85 Tools Alias

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

#### PACKERPATCH TOOLALIAS ASSIGNPREFS SPEICHERPATCH AUSWAHLFENSTER

- ToolAlias:

Wer hat sich nicht schon geärgert, daß man sich nicht z.B. eine Dokumentation per Doppelklick auf ein Piktogramm ansehen kann, weil ein falscher Pfad im "Standardprogramm" angegeben ist. Mit dieser Funktion ist es möglich, die auf der Seite "Listen - ToolAlias" angegebenen "Standardprogramme" bei Aufrufen übers Piktogramm, in eigene Tools umändern zu lassen (#?more --> C:PPMore). Das "Standardprogramm" wird nur scheinbar geändert, wenn ein Programm das Merkmal ausliest. Auf dem Datenträger bleibt das Original "Standardprogramm" erhalten. Das neue "Standardprogramm" wird also nur angezeigt, wenn ein Programm über das Piktogramm gestartet wird oder wenn ein Programm das Piktogramm anzeigt (WBInfo, SwazInfo,...).

~~~

Wenn man die Funktion editiert, gelangt man zu einer Extraseite. Auf dieser Seite werden alle "Standardprogramme" eingetragen, die durch die danebenstehenden "Standardprogramme" ersetzt werden sollen. In der Liste befinden sich bereits alle bisher eingetragenen "Standardprogramme". Um ein neues "Standardprogramm" hinzuzufügen, muß man auf "NEU" klicken. Man kann dann im linken Texteingabefeld das "Standardprogramm" eintragen, welches ersetzt werden soll. Im rechten Texteingabefeld wird das neue "Standardprogramm" eingetippt oder per Auswahlfenster ausgewählt. Mit "LÖSCHE" wird das angeklickte "Standardprogramm" aus der Liste entfernt. Der Name vom "Standardprogramm" darf auch Namensmuster enthalten (z.B. #?).

BEMERKUNG: Es wird wirklich nur das "Standardprogramm" verändert, damit man, im Gegensatz zum alten "ToolAlias", noch die Programme aus der Shell starten kann.

## 1.86 Neue Piktogrammerkmale

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Neue Piktogrammerkmale:

Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn man Spiele oder auch Demos von der Workbench aus starten will, da einige Programme mit bestimmten Systemkonfigurationen nicht zurecht kommen.

Man kann die nun folgenden Merkmale in das Piktogramm eintragen:

MCPNOVBR: Setzt den VBR an Adresse 0.

MCPNOCACHES: Schaltet alle Caches aus.

MCPNOICACHE: Schaltet den Instruktions Cache aus.

MCPNODCACHE: Schaltet den Daten Cache aus.

MCPNOIBURST: Schaltet den Instruktions Burst aus.

MCPNODBURST: Schaltet den Daten Burst aus.

MCPNOCOPYBACK: Schaltet den Copyback der 68040 CPU aus.

MCPNOCYBER: Schaltet bei Cybervision64 auf Amigabildschirm um.

MCPNOAGA: Schaltet das System in den OCS-Grafikmodus

(KillAGA)

MCPPAL: Schaltet den Bildschirmmodus auf PAL.

MCPNOMEMPATCH: Schaltet die 'Memory Patch'-Funktion aus.

MCPNOBCACHE: Schaltet den Branch Cache der 68060 CPU aus.

MCPNOSSCALAR: Schaltet den SuperScalar Cache der 68060 CPU aus.

MCPNOSTOREBUF: Schaltet den Store Buffer der 68060 CPU aus.

MCPHALFINST: Halbiert den Daten Cache der 68060 CPU.

MCPHALFDATA: Halbiert den Befehls Cache der 68060 CPU.

MCPTIMEROFF: Schaltet das interne Timing im MCP aus, es erscheint dann kein Blanker und kein Dimmer mehr.

MCPDISABLEFPU: Schaltet die FPU der 68060 CPU aus.

MCPFLUSH: löscht alle unbenutzten Libraries and Devices aus dem Speicher. (benötigt Kickstart 3.x)

MCPASSIGN0: macht eine neue Zuweisung

(z.B. MCPASSIGN0=Spiele,DH0:Spiele)

(Die Zuweisungen müssen von 0 bis 9 durchnummeriert

werden, also MCPASSIGN0, MCPASSIGN1, MCPASSIGN2,..)

Das System wird automatisch wieder in den original Zustand gebracht oder durch Drücken von der "System wiederherstellen" Tastenkombination (siehe **Hotkeys**).

BEMERKUNG: Es kamen viele Mails, daß das Spiel Ambermoon nicht mit MCP zusammen läuft. Der Fehler liegt aber nicht am MCP, sondern an dem VBR im FastRAM. Bei diesem und vielen anderen Spielen, sollte man 'MCPNOVBR' ins Piktogramm schreiben oder das VBR von Hand ausschalten.

## 1.87 WaitValidate

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- WaitValidate:

Wenn MCP gestartet wird und die Festplatte validiert, dann wartet MCP bis zum Ende des Validierens, damit der Rechner dann normal hochfährt, ohne das Auswahlfenster erscheinen. Nützlich ist dies natürlich nur, wenn sich MCP in der Startup-Sequence befindet.

## 1.88 WBAbout

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- WBAbout:

Wenn diese Option eingeschaltet ist, dann zeigt MCP einen neuen Workbench-Versionsrequester, welcher zusätzliche Informationen zum System (CPU und Speicher) enthält und man kann alle unbenutzten Libraries und Devices aus dem Speicher entfernen (erst ab Kick3.x) oder einen Reset ausführen.

Wenn ein "more" Knopf vorhanden ist kann man die Programmierer des aktuellen Kickstarts sehen.

BEMERKUNG: Diese erweiterte About-Auswahlfenster arbeitet nicht mit ARQ zusammen, weil ARQ nach seiner eigenen Routine nicht mehr ins Betriebssystem zurückspringt.

## 1.89 Titel Uhr

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Titel Uhr:

Dies ist eine frei konfigurierbare Workbench-Titel-Uhr. Die Uhr kann man konfigurieren, indem man die Funktion editiert. Zuerst muß man die Uhr zusammenstellen, wobei man aber mit Hilfe des rechten Knopfes alle Funktionen im Überblick hat. Darunter wird die Position der Uhr (x,y) von Rechts oder von Links bestimmt. Wenn man 'von Rechts' auswählt, wird die X-Koordinate vom rechten Rand abgezogen. Da die Uhr nur für den Workbench-Titel gedacht ist, wird sie bei zu großen Y-Koordinaten nicht dargestellt. Anschließend kann man den Font für die Uhr wählen, wobei auch ein Proportionalfont akzeptiert wird. Wird kein Font angegeben, wird immer der aktuelle Bildschirmtitel-Font genommen. Zusätzlich zu den Optionen "Alle Workbench-Bildschirme" und "Alle Public-Bildschirme" kann man auch noch mehr Bildschirme durch entsprechende Namensmuster für die Uhr zulassen oder ausschließen.

Ein paar Beispiele sind auf der Seite [Namensmuster](#).

## 1.90 WB Gauge

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- WB Gauge:

Dies ist eine Füllstandsanzeige, welche in den Workbench-Fenstern angezeigt wird und die Fülle eines Devices anzeigt. Die Anzeige erfolgt nur in dem Fenster vom Wurzelverzeichnis des Devices.

Man kann das Aussehen und die Breite der Anzeige ändern.

BEMERKUNG: Im Gegensatz zu anderen WB-Gauge-Programmen zeigt diese Füllstandsanzeige die wirkliche Fülle eines Devices. So sieht man z.B., daß das RAM nicht zu jeder Zeit 100 Prozent voll ist, weil dies nicht wahr ist.

## 1.91 Workbench-Titel Ändern

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Workbench-Titel Ändern:

Mit dieser Funktion ist es möglich, die WB-Titelzeile nach eigenen Wünschen zu verändern und stark zu erweitern. Um die WB-Titelzeile zu verändern, muß man diese Funktion im Prefsprogramm editieren. Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man die Einstellungen verändern kann. Wieviel man sich anzeigen lassen kann, hängt stark vom verwendeten Font (möglichst ProportionalFont) und der Breite des Bildschirms ab.

Es sind folgende Anzeigen möglich:

%os = Kickstart-Version (z.B. 3.0)

%wb = Workbench-Version (z.B. 3.0)

%ov = genaue Kickstart-Version (z.B. 39.106)

%wv = genaue Workbench-Version (z.B. 39.29)

%ft = freier Speicher insgesamt

%fc = freies ChipRam

%ff = freies FastRam

%Ft = freier Speicher insgesamt (in KBytes)

%Fc = freies ChipRam (in KBytes)

%Ff = freies FastRam (in KBytes)

%FT = freier Speicher insgesamt (in MBytes)

%FC = freies ChipRam (in MBytes)

%FF = freies FastRam (in MBytes)

%fr = freies RetinaRam



%Fr = freies RetinaRam (in KBytes)  
 %FR = freies RetinaRam (in MBytes)  
 %fv = freies VMMRam  
 %Fv = freies VMMRam (in KBytes)  
 %FV = freies VMMRam (in MBytes)  
 %pt = freier Speicher insgesamt in Prozent  
 %pc = freies ChipRam in Prozent  
 %pf = freies FastRam in Prozent  
 %PT = voller Speicher insgesamt in Prozent  
 %PC = volles ChipRam in Prozent  
 %PF = volles FastRam in Prozent  
 %lt = größter freier Speicherblock  
 %lf = größter freier Speicherblock im FastRam  
 %lc = größter freier Speicherblock im ChipRam  
 %rc = Fragmentierung des ChipRams in Prozent  
 %rf = Fragmentierung des FastRams in Prozent  
 %nt = Anzahl der laufenden Tasks  
 %nl = Anzahl der geöffneten Libraries  
 %ns = Anzahl der geöffneten Bildschirme  
 %np = Anzahl der geöffneten Ports  
 %nd = Anzahl der geöffneten Devices  
 %pr = ProzessorTyp  
 %cp = CoProzessorTyp  
 %cs = GfxChipSet

%wp = Anzahl der freien Farben auf der Workbench

Zwischen den einzelnen Anzeigen sind beliebige andere Zeichen möglich.

Die nun veränderte Titelzeile könnte z.B. wie folgt aussehen:

AmigaOS V%os %pr/%cp/%cs Chip:%fc(%rc) Fast:%ff(%rf) T:%nt S:%ns

Damit nicht alle Anzeigen aneinandergereiht sind, sollte man zwischen den einzelnen Anzeigen eine genügende Anzahl von Leerzeichen einfügen.

#### BEMERKUNG:

1)

Das MCP versucht die alte WB-Titelzeile durch "Amiga" am Anfang des Titels zu erkennen. Sollte dies fehlschlagen wird diese Funktion unwirksam.

2)

Es ist nicht möglich, die Titelzeile der 'DirectoryOpus' Workbenchemulation zu ändern, da diese Emulation eigene Routinen verwendet.

## 1.92 Workbenchtitel Aktivierung

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Workbenchtitel Aktivierung:

Wenn man die Workbench in einer geringen Auflösung (640x256) benutzt und viele Fenster offen hat, ist es manchmal unmöglich die Workbench zu aktivieren, um ins Menü der Workbench zu gelangen. Hiermit ist es möglich die Workbench durch Klicken auf den WB-Titel zu aktivieren, da dieser meist noch zugänglich ist.

BEMERKUNG: Diese Funktion ist sehr nützlich in Verbindung mit dem 'Tools-Daemon'.

## 1.93 Dos Sternchen

### GLOBALLISTENBILDSCHIRMMANAGERHOTKEYS

- Dos Sternchen:

Wenn dies eingestellt ist, ist es möglich "\*" anstatt von "#?" als Namensmuster zu benutzen.

## 1.94 Well Done!

You have found the Secret Part Of This Guide !

May The Force Be With You, And Don't Forget AMIGA THE RULING QUALITY

## 1.95 Namensmuster

Namensmuster Funktionen

Zeichen Beschreibung

-----  
? steht für ein einzelnes Zeichen

#<p> bedeutet, daß <p> 0 bis n mal vorkommt

<p1>|<p2> stimmt überein, wenn <p1> oder <p2> übereinstimmt

~<p> stimmt mit allem, außer <p> überein

(<p1><p2>...) gruppierte Elemente

% steht für die leere oder Null-Zeichenfolge

[<p>-<p>] definiert einen Zeichenbereich

Beispiele:

alle Bildschirme außer 'Workbench' : ~(Workbench)

nur der 'Shell' Bildschirm : (Shell)

alle 'Shell' Bildschirme : (Shell#?)

nur 'eins' und 'zwei' Bildschirme : (eins|zwei)

In allen Listen im Voreinsteller-Programm kann man die Zeichenketten mit diesen Namensmustern angeben und es ist auch immer die Groß- bzw. Kleinschreibung unwichtig !!!

## 1.96 INDEX

-INDEX

ALERT AUSZEIT

ALERT GESCHICHTE

APPCHANGE

ASSIGNPREFS

ASSIGNWEDGE

AUSWAHLFENSTER AUSZEIT

AUTOMOUNT

Autoren

BILDSCHIRM AKTIVIERUNG

BILDSCHIRM BLANKER

BILDSCHIRM DIMMER

BILDSCHIRME MENÜ

BILDSCHIRMMANAGER

BORDERBLANK

CACHEFONT

CAPSSHIFT

COPYMEMQUICK

CYCLETOMENU

Danke

DEFAULT PUBSCREEN

DOS STERNCHEN

Eigenschaften

Einleitung

Entwickler

Fehlerberichte

FixJump

FONTS SUCHE

FORMATSCHUTZ

FRAMEIHACK

Geschichte der Guidedatei

Haftung

HOTCMDS

HOTKEYS

IMMER HIRES MAUSPFEIL

IMMER NEWLOOK-MENÜS

in Zukunft

---

**INDEX**

Installation

**KEIN CAPSLOCK****KEIN GURU****KEIN LAUFWERKSKLICK****KEIN TOPAZ****KEIN WARNTON****KEINE PIKTOGRAMMRÄNDER****LIBRARY SUCHE****LINKSHÄNDER MAUS****LOCK PATCH****MAPUMLAUTS****MAUS BESCHLEUNIGER****MAUSPFEIL BLANKER****MAUSPFEIL PATCH****MOUNT HAPPY-ENV****NEUE GADTOOLS**

Neue Ideen

**NEUE PIKTOGRAMMERKMALE**

Neueste MCP Version

**NEWEDIT****PACKER PATCH****PATCHMATH****PATCHOPENWB****PATCHRGB32****POWER SAVER****PROZESSOR****PUBMODI****QUICKLAYERS****RAMPATCH**

Registrierung

Registrierungsformular

**REQTOOLS PATCH****SAVE \* USE \* TEST \* CANCEL****SCHNELLE LINIEN****SETZE DRI-PENS****SHAPESHIFTER****SNAP****SPEICHER PATCH**

SUN OPTIONEN

SYSIHACK

System Anforderungen

TITEL UHR

TOOLALIAS

TRACKDISK ÄNDERN

Über MUI

Vertrieb

Verwendung

VOLLE FENSTER VERGRÖßERN

VOLLE FENSTER VERSCHIEBEN

WAITVALIDATE

WBABOUT

WBGauge

Weltkarten Projekt

WORKBENCHTITEL AKTIVIERUNG

WORKBENCHTITEL ÄNDERN

Zusatzprogramme